

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 12

Mittwoch, den 24. Februar 2016

Nummer 02



www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedomnord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen
 Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Christian Höhn 16:30 - 17:45 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. erreichbar über 038377 730
 17454 Zinnowitz Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Peenemünde 1. und 3. Donnerstag im Monat
 Herr Rainer Barthelmes 17:00 - 18:00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371 20238
 Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Herr Christian Höhn mittwochs
 Haus des Gastes 17:00 - 19:00 Uhr
 Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen (nur während der Sprechzeiten)
 Tel. 038371 554918
 Tel. privat 0160 3753978

Gemeinde Trassenheide

Herr Horst Freese donnerstags
 Haus des Gastes 17:00 - 18:00 Uhr
 Strandstraße 36, 17449 Trassenheide Tel. 038371 263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17:00 - 18:00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377 373558
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Peter Usemann - nach Vereinbarung -
 Ärztehaus Terminabsprachen bitte
 Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz über das Sekretariat
 des Amtes Usedom-Nord
 Tel. 038377 730
 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15 Tel. 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111	k.teske@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119 k.keil@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114	r.lachnit@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129 m.biedenweg@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
101	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen	Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
		Janet Trehkopf	73135	j.trehkopf@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371 232234	23239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371 232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235	

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
106	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koepp@amtusedomnord.de
106	Gebäudemanagement/ Hoch- und Tiefbau	Jörg Behrendt	73142	j.behrendt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 23. März 2016
 Redaktionsschluss: 14. März 2016



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung

Das **Amt Usedom-Nord** schreibt für die Zeit vom **01. April bis zum 31. Oktober 2016** eine **befristete** Stelle für die „**Überwachung des ruhenden Verkehrs**“ aus.
 Den Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.amtusedom-nord.de, unter „Stellenausschreibungen“.

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Ausschreibung

Die **Gemeinde Peenemünde** sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Gemeindearbeiter

im Rahmen einer **geringfügigen Beschäftigung**.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 13 Stunden.
 Der Einsatz erfolgt in der Regel von Montag bis Freitag. Jeden zweiten Samstag ist die Grünschnittannahme abzusichern.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Mindestlohngesetz (8,50 EUR/Stunde).

Die Stelle erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Eine spätere Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist nicht ausgeschlossen.

Es wird ein/-e handwerklich versierte und zuverlässige/-r Mitarbeiter/-in gesucht.

Wir erwarten eine selbstständige Arbeitsweise, körperliche Belastung und Flexibilität in der Arbeitszeit. Eine Ausbildung im handwerklichen Beruf wäre wünschenswert.

Der Besitz eines Führerscheins der Klassen B wird vorausgesetzt.

Über die Abwicklung der Grünschnittabnahme hinaus sind insbesondere nachfolgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Kontrolle bzw. Überwachung verschiedener Dienstleistungsaufgaben, die die Gemeinde in Auftrag gibt
- selbstständige Durchführung kleinerer Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten
- kleinere Reinigungsarbeiten

Sollten Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen mit dem Kennwort „Ausschreibung Gemeindearbeiter in Peenemünde“ bis zum 11.03.2016 an das Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz.

Barthelmes
Bürgermeister

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Mölschow

Allgemeines zur Gemeinde Mölschow

Die Gemeinde Mölschow hat mit ihren Ortsteilen Bannemin und Zecherin, wegen der Nähe zur Ostsee wie auch zur Stadt Wolgast und nicht zuletzt auf Grund der herrlich ruhigen Lage und der Ursprünglichkeit der durch die Flora und Fauna geprägten Peenemündung, eine rasante Entwicklung vollzogen. So ist es gelungen, die Zahl der Einwohner ab dem Jahr 1992 (645 Einwohner) bis zum 31.12.2010 auf 808 Einwohner zu erhöhen. Die Einwohnerzahlen sind schwankend und hatten im Jahr 2002 mit 866 ihren Spitzenwert erreicht. Aktuell hat die Gemeinde 784 Einwohner.

Inzwischen sind viele Ferienunterkünfte modernisiert und neue hinzugekommen, so dass sich auch dieser Wirtschaftszweig mit entwickelt hat. Außerdem sind für die wirtschaftliche Entwicklung die Ansiedlung der gemeinnützigen Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH mit ihrem landwirtschaftlichen Erlebnisbereich und der Bereich der alten Gutsanlage von großer Bedeutung. Im landwirtschaftlichen Erlebnisbereich konnten jährlich fast 7.000 Besucher und in der Gutsanlage Usedom Aktiv ca. 15.000 Besucher empfangen werden. Im Rahmen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit konnten im Jugendhandwerkerhof, in der Remise, in der Scheune und im Kulturhof Gäste aus unterschiedlichsten Nationen begrüßt werden. Neben den drei landwirtschaftlichen Betrieben, dem Reiterhof in Bannemin sowie dem in Zecherin befindlichen Hafen stellt die gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH den wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde dar. Die Gesellschaft steht aktuell jedoch vor einem Umbruch, wenn nicht sogar vor der Liquidation. In der rechtlichen Auseinandersetzung mit der Gemeinde Mölschow stehen noch nicht absehbare Auswirkungen bevor.

Haushaltssituation

Der Haushalt der Gemeinde wird auch 2016 nicht ausgeglichen werden können. Im Ergebnishaushalt wird mit einem Defizit von 11.700 EUR und im Finanzhaushalt mit einem Defizit von 72.500 EUR gerechnet. Dies ist eine Verbesserung zum Vorjahr um mehr als 100.000 EUR. Kreditaufnahmen plant die Gemeinde in 2016 weder für Investitionen, noch für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Die liquiden Mittel zum 01.01.2016 in Höhe von ca. 307.500 EUR werden jedoch durch das laufende Geschäft gemindert und im Finanzplanungszeitraum auch ohne zusätzliche Investitionen halbiert. Dies ist nicht die Folge gemeindlicher Misswirtschaft. Die freiwilligen Aufwendungen machen nur ca. 1 % der Gesamtaufwendungen aus. Insbesondere die großen Umlageverpflichtungen für die Kreisumlage, seit 2015 noch verschärft durch die Altfehlbetragsumlage, die Amtsumlage, die Umlagen an Schulen und Kindertagesstätten belasten den gemeindlichen Haushalt enorm. Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts ist daher notwendig.

Vorhaben in 2016 - Insbesondere Investitionen

Aufgrund der angespannten Haushaltslage plant die Gemeinde Mölschow nur 1 wesentliche Investition. Dort ist die Gemeinde bemüht die Ortslagen mit einer besseren Breitbandgeschwindigkeit auszustatten. Dies ist nur unter Zuhilfenahme von Zuwendungen möglich. Nach der Fertigstellung der Dorfstraße in Zecherin, fließen hierfür in 2016 die Anliegerbeiträge zurück, sodass bei den investiven Zahlungen ein po-

sitives Saldo von 211.100 EUR entsteht. Daneben soll in der Gemeinde ein Löschwasserbrunnen an der Zinnowitzer Straße errichtet werden, um die Außenbereichssiedlung entsprechend mit Löschwasser zu versorgen. Die Feuerwehr muss weiter nach der Aufstellung eines digitalen Alarmierungsnetzes mit Ladeerhaltungen für die Digitalfunkgeräte auf dem Fahrzeug ausgestattet werden. Für den Finanzplanungszeitraum sind neben der Errichtung eines Löschwasserbrunnens am Mölschower Weg keine weiteren Investitionen geplant. Da die Haushaltslage extrem angespannt ist, muss in der Folgezeit eine Einzelentscheidung zu Investitionen getroffen werden.

Weiter möchte die Gemeinde Mölschow 2016 neben den fälligen Ausgleichsmaßnahmen eine Tanne pflanzen.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2016 sind anliegend beigefügt. Im Bereich des laufenden Geschäfts ist die Umrüstung eines Großteils der Straßenbeleuchtung auf LED geplant. Hier erfolgt ein simpler Leuchtmittelwechsel. Dies soll Einsparungen in den kommenden Jahren erzeugen.

Weiter wird an der Trauerhalle eine Fassadensanierung notwendig. Diese belastet das laufende Geschäft mit ca. 5.000 EUR.

Auch bestehen erhöhte Aufwendungen im Bereich der Straßenerhaltung. Für die Sanierung des Gehwegs in Zecherin und für eine Rissanierung im Erlengrund in Mölschow wurden zusätzliche Mittel eingestellt.

Insgesamt orientiert sich der Bereich der laufenden Ein- und Auszahlungen an den Vorjahreswerten und den fixen Sätzen der Pflichtumlagen.

Der gefasste Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Mölschow zur Verwendung der investiven Sonderhilfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2014 bis 2016 gilt wie folgt fort:

Jahr	Sonderhilfe	Maßnahme
2014	10.010,45 EUR	Gemeindlicher Straßenbau (Dorfstraße Zecherin)
2015	7.507,84 EUR	Errichtung Löschwasserbrunnen
2016	7.507,84 EUR	Breitbandausbau

Zinnowitz, den 26.11.2015

gez.

Marco Biedenweg

Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Karlshagen

In der Gemeinde lebten zum 31.12.2014 3.197 Einwohner, gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 49 Einwohner. Die Einwohnerzahlen bewegen sich seit 2001 immer über 3.100 und sind bei geringen Schwankungen relativ konstant. Das Gemeindegebiet hat eine Größe von ca. 5,07 Hektar. Karlshagen verfügt über ca. 18.000 m öffentliche Straßen und 11.400 m öffentliche Geh- und Radwege sowie über 23.027 qm öffentlichen Parkraum. Das Straßen- und Wegenetz ist im Ostseebad Karlshagen gut ausgebaut. In den letzten Jahren wurde das Radwegenetz zum Ort Trassenheide entlang der L 264 weitergeführt und der weitere Ausbau in Richtung Peenemünde ist erfolgt. Schwerpunkt für die Gemeinde ist es, eine Entflechtung des sehr hohen Verkehrsaufkommens im Bereich der Hauptstraße/Alte Peenemünder Straße/ Strandstraße vorzunehmen. Hier ist derzeit durch die Gemeinden Peenemünde und Karlshagen eine vorbereitende Studie beauftragt worden, um Grundlagen für weiterführende Gespräche mit dem Land, dem Bund und der Bahn zu haben. Die Gemeinde verfügt über eine Regionale Schule und eine Grundschule. Weiterhin wird durch den Arbeiter-Samariter-Bund die Kindertagesstätte der Gemeinde betrieben. Neben dem Tourismus entwickelten sich das Dienstleistungsgewerbe sowie auch

Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe ist gegenüber dem Vorjahr abermals von 276 auf 268 gesunken. Von den Gewerbebetrieben waren im Jahr 2015 56 Betriebe gewerbesteuerpflichtig. Das bedeutet eine Steigerung um 5 Betriebe und somit die stetige Verbesserung wie auch im Vorjahr. Die Einnahmen aus Gewerbesteuer werden für das Haushaltsjahr 2016 auf 320.000 EUR geschätzt. Damit werden 7,68 % (Im Vorjahr nur: 6,37 %) der Aufwendungen des Ergebnishaushalts durch Gewerbesteuereinzahlungen gedeckt. Im Jahr 2014 sind tatsächliche Einzahlungen von 338.100 EUR und im Jahr 2015 414.600 EUR erzielt worden. Damit ist 2015 bezogen auf die Gewerbesteuer ein überdurchschnittliches Jahr. Fallende Tendenzen sind jedoch auch in anderen Gemeinden zu erkennen, sodass der Ansatz vorsichtig geplant wurde. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat durch Beschluss eine Erhöhung der Hebesätze für die Gewerbesteuer ab 01.01.2013 festgelegt. Der Hebesatz beträgt seit dem 380 v. H. Die wirtschaftliche Struktur der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist stark durch den Tourismus geprägt. Nach einer wechselvollen Geschichte in Karlshagen hat sich die Gemeinde zu einem Ort der aktiven Erholung entwickelt und trägt seit dem Jahr 2001 den Status „Ostseebad“. Das staatlich anerkannte Ostseebad Karlshagen hat einen Eigenbetrieb, welcher die Teilbereiche Kurverwaltung, Hafenbewirtschaftung sowie Campingplatz beinhaltet. Der Eigenbetrieb benötigt auch im Haushaltsjahr 2016 keine Verlustdeckung.

Anliegend sind die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensalterstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 4.042.700 EUR aus, denen Aufwendungen von 4.167.200 EUR gegenüberstehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis ./. 124.500 EUR. Dies wird teilweise durch Entnahmen aus der Rücklage abgedeckt, sodass am Ende ein Defizit von ./. 83.100 EUR steht. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 4.425.600 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 4.553.100 EUR. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 295.500 EUR zu erfüllen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2016 einen Auszahlungsbedarf, der mit 423.000 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden diese dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2016 dann voraussichtlich noch 1.026.384 EUR. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2016 in Höhe von 1.449.384 EUR. Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2012 25,4 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Ostseebad Karlshagen Abschreibungen in Höhe von 599.800 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wie Fördermittel, Beiträgen und ähnliche Entgelte von 209.600 EUR. Für die Sanierung des Heizhauses, der gemeindeeigenen Wohnungen, der Schulen sowie den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses sind mit Stand 01.01.2016 Schulden in Höhe von 2.920.202,22 EUR zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 913,42 EUR.

Umschuldungen sind in der aktuellen Niedrigzinsphase bei den Krediten nicht möglich, da diese endfinanziert sind.

Insgesamt muss man die prekäre Haushaltslage der Vorjahre bestätigen, wobei an der einen oder anderen Stelle bereits Verbesserungen eingetreten sind. Auch künftig wird die Gemeinde über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dem entgegenwirken müssen.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2019) sind dauerhaft im negativen Bereich. Wobei sich das Ergebnis im Ergebnishaushalt künftig verschlechtern wird. Grund dafür sind die mit Orientierungserlass des Innenministeriums mitgeteilten sinkenden Schlüsselzuweisungen, welche in den Folgejahren zu höheren Aufwendungen und minimierten Erträgen führen werden. Da der Haushalt bereits jetzt nicht ausgeglichen werden kann, erfolgt ein Eigenkapitalverzehr. Dies entspricht nicht dem Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit, denn es wird jährlich mehr Geld und auch Ressource (Infrastruktur, Gebäude, etc.) durch Abnutzung verbraucht, als neu hergestellt wird.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand bis 2019, sprich bis kurz vor Ende des Finanzplanungszeitraumes, nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können wurde in der Haushaltssatzung die genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (3.764.300 EUR, sprich 376.400 EUR Kassenkreditlinie) angesetzt. Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant. Der Stellenplan mit 3,25 Vollzeitäquivalenten ist aufgrund des Nichterreichens des Haushaltsausgleichs genehmigungspflichtig durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde. Hier sind die Stellen der Sekretärinnen in der Grund- und der Regionalschule, die des Schulhausmeisters, sowie die des Leiters des Jugendclubs veranschlagt. Eine Änderung zu 2015 erfolgt nicht.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ändern sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt: Bei den Realsteuern wird die Grundsteuer B von 360 v. H. auf 375 v. H. erhöht. Das bedeutet für die Steuerpflichtigen eine Mehrbelastung von 4,17 % und führt zu Mehrerträgen von ca. 13.500 EUR. Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wurde 2015 abgesenkt. 2016 muss aufgrund der gestiegenen Aufwendungen nun wieder erhöht werden.

Bei den örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern wurde die Erhöhung der Zweitwohnungssteuer in 2015 beschlossen. Dies bringt der Gemeinde ab 2016 Mehrerträge von ca. 29.700 EUR.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Bereich der Vorjahre. Betriebskosten unterliegen wie in privaten Bereich auch einem ständigen Anstieg.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr liegt das Ergebnis etwa 9.000 EUR unter dem Vorjahreswert. Die Ansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Vorjahren. Einzig größere Änderung ist dabei die Position der Dienst- und Schutzbekleidung. Hier wurde ursprünglich geplant in 2015 alle Helme und eine Vielzahl der Feuerwehrgurte aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften auszutauschen. Dies wurde in diesem Umfang nicht notwendig. Die Gemeinde Ostseebad Karlshagen unterhält eine Stützpunkfeuerwehr. Aufgrund der damit verbundenen Mindestausstattung ist auch der finanzielle Bedarf höher als bei einer Grundausrüstungsfeuerwehr. Neben den pflichtigen Leistungen unterhält die Gemeinde auch eine funktionierende Jugendfeuerwehr. Die Aufwendungen von ca. 3.500 EUR für die Jugendfeuerwehr sind dabei gut angelegt in eine aktive Nachwuchsarbeit, denn ohne die kommende Generation an ehrenamtlichen Brandschützern nützt die vorhandene Technik nicht. Gerade der Bereich Feuerwehr wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor die Probleme des demografischen Wandels stellen.

Im Bereich der Schulen und der Sporthalle wurden die Kosten im Haushaltsjahr 2014 erstmalig auch zwischen den Produkten umgelegt. Dies führt zu einer Entlastung bei der Sporthalle von 17.100 EUR. Es wurde in der Sporthalle im Bereich der Unterhaltung die Umstellung auf LED-Technologie für defekte Lichtbänder eingeplant, um langfristig Energie einzusparen. 2016 muss weiter die Außenportanlage saniert werden. Geplant sind hier zusätzliche 20.000 EUR.

Die Aufwendungen der Kinderbetreuung sinken im Vergleich zum Vorjahr um 1.000 EUR. Tendenziell steigen sowohl der Eltern- als auch der Gemeindeanteil, da Preissteigerungen in allen Bereichen der Betriebsführung üblich sind. Aufgrund dieser üblichen Preissteigerungen ist mit einem Anstieg in den Folgejahren zu rechnen.

Wie bereits 2015 veranschlagt sollen auch 2016 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 10.000 EUR. Insbesondere gilt es in diesem Jahr den B-Plan „Strandstraße“ entsprechend des Willens der Gemeinde anzupassen.

Im Bereich der Wohnungsverwaltung ist das Ergebnis in diesem Jahr positiv. Hier steht seitens der Gemeinde noch die Entscheidung über den Einsatz der Rücklage beim Wohnungsverwalter aus. Die aktuelle Planung geht davon aus, die vorhandenen 250.000 EUR verteilt auf die nächsten 5 Jahre gezielt in Einzelmaßnahmen der Sanierung einzusetzen. Sollten die Mittel in diesem Jahr nicht benötigt werden, verbessert sich das Ergebnis entsprechend um 50.000 EUR. Im Falle eines größeren Bedarfs müsste die Gemeinde hierzu Beschlüsse im Rahmen von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen fassen. Bei den Gemeindestraßen wurden in 2016 die möglichen Straßenzüge auf LED umgestellt. Die Einsparungen sind durch die Abschlagsberechnungen erst ab 2017 dargestellt. Im Jahr 2016 sollen Mittel in Höhe von 44.000 EUR für die Unterhaltung und Reparatur der Straßen und Gehwege eingesetzt werden.

Die Gemeindesteuern wurden bereits im Vorbericht erwähnt. Bei den Gewerbesteuern und der Grundsteuer A sind keine Anpassungen geplant. Die Hebesätze liegen über dem Landesdurchschnitt. Die Grundsteuer B soll bis auf 375 v. H. und damit auf 2 v. H. über dem Landesdurchschnitt angehoben werden. Daneben erhält die Gemeinde Anteile aus der Einkommenssteuer von 738.500 EUR und aus der Umsatzsteuer von 40.200 EUR (2015: 35.400 EUR). Die Schlüsselzuweisungen steigen von 945.800 EUR auf 994.700 EUR. Aufwandsseitig steigen im Gegenzug die Kreisumlage von 1.042.000 EUR auf 1.129.600 EUR und die Amtsumlage von 495.600 EUR auf 499.700 EUR. Das Ergebnis verbessert sich in diesem Bereich aufgrund der höheren Umlagen um ca. 109.100 EUR. Ein Wermutstropfen ist die ab 2015 für wahrscheinlich 15 Jahre fällige Altfehlbetragsumlage von jährlich 20.000 EUR, die die Gemeinde an den Landkreis Vorpommern-Greifswald für die Altschulden des ehemaligen Kreises Ostvorpommern zu zahlen hat. Hiergegen befindet sich die Gemeinde noch im Widerspruchsverfahren. Diese Umlageverpflichtungen belasten die Gemeinde in den kommenden Jahren somit mit 1,79 Mio. EUR.

Vorhaben in 2016 - Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Ostseebad Karlshagen in 2016 analog zu 2015 weitere Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur, den Breitbandausbau und den Hortanbau. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 508 TEuro der 986 TEuro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dies ist aber auch wichtig, um dem Status als drittgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben. Zu den veranschlagten Maßnahmen gehören der Ausbau der Gartenstraße (400.000 EUR), die Planung der Hafenstraße (50.000 EUR) und mehrere Kleinmaßnahmen.

Daneben sind insbesondere die Vorflutmaßnahmen in der Gemeinde und die Entwässerungsmaßnahmen in bestimmten Problemgebieten zu nennen, in welche die Gemeinde 2017 ca. 130.000 Euro investiert. Dies hängt mit der Einordnung der Fördermittel zusammen. Im folgenden Jahr soll dann ein erster Abschnitt der Hafenstraße ausgebaut werden. Die Finanzsituation der Gemeinde erfordert es, dass für diese Maßnahmen Vorausbeiträge erhoben werden, um die Zwischenfinanzierung sicherzustellen.

Neben der Infrastruktur steht mit der Errichtung eines Anbaus für den Hort ein weiteres Bauvorhaben in 2016/2017 erneut auf dem Plan. Die Gemeinde ist hier jedoch auf die Einordnung beim Zuwendungsgeber und eine Kofinanzierung des Landes angewiesen, dennoch besteht die Absicht 2016 die Planung voranzubringen und mit der Maßnahme dann in 2017 zu beginnen. Die Maßnahme kostet ca. 750.000 EUR. Anhand der dargestellten Haushaltslage kann die Gemeinde dieses Vorhaben nicht umsetzen. Die Fördermittel samt Kofinanzierung betragen laut Antrag 562.500 EUR.

Der gemeindliche Spiel- und Bolzplatz, dessen Aufwertung bereits seit 2013 geplant war, soll nun mit neuen Geräten und einem Spielbelag ausgestattet werden. Die veranschlagten 35.000 EUR sollen neben Eigenanteilen der Gemeinde zum Teil durch Zuwendungen erbracht werden.

Im Bereich der Feuerwehr liegt der Fokus nach der Umstellung auf Digitalfunk und dem damit verbundenen neuen Alarmierungsnetz bei der

Anschaffung von Ladeerhaltungen für die Handsprechfunkgeräte auf den Einsatzfahrzeugen. Hierfür sollen ca. 4.400 EUR investiert werden. Die im Detail geplanten Maßnahmen 2016 sind anliegend beigefügt. Der gefasste Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen für die Verwendung der investiven Sonderhilfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2014 bis 2016 wird für 2016 aufgrund des Austauschs der Maßnahmen Straße der Freundschaft und Gartenstraße wie folgt geändert:

Jahr	Sonderhilfe	Maßnahme
2014	39.004,53 EUR	Gemeindlicher Straßenbau (Waldstraße)
2015	29.253,39 EUR	Gemeindlicher Straßenbau (Waldstraße)
2016	29.253,39 EUR	Gemeindlicher Straßenbau (Gartenstraße)

Zinnowitz, den 03.12.2015

gez.
Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Peenemünde

Allgemeines zur Gemeinde Peenemünde

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Peenemünde schwanken seit dem Jahr 2002 im Bereich von 267 bis 358 Einwohner und haben 2013 einen neuen Tiefststand von 243 Einwohnern erreicht. So waren es im Jahr 1991 715 Einwohner, 1995 679, 1999 461 Einwohner. 2003 ist die Einwohnerzahl erstmals gegenüber dem Vorjahr um 13 Einwohner auf 358 Einwohner angestiegen, zum 31.12.2006 wieder auf 345 Einwohner gesunken und sinkt seitdem kontinuierlich. In der Gemeinde lebten zum 31.12.2012 267 Einwohner in Peenemünde, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Minderung um 50 Einwohner. Dies ist Ergebnis der Zensusauswertungen, der Einwohnerzählungen im Jahr 2011. 2013 waren es dann nur noch 243 Einwohner. Mit Stichtag 2014 hat die Gemeinde Peenemünde wieder 3 Einwohner mehr, sprich 246. Die wirtschaftliche Situation in der Gemeinde Peenemünde ist vorrangig durch das Dienstleistungsgewerbe geprägt. So existieren verschiedene Museen bzw. Ausstellungen u. a. das Historisch-Technische Museum, die Phänomenta, das U-Boot, und das Spielzeug-Museum. Daneben haben sich die Fahrgastschiffahrt, das Gaststättengewerbe mit Beherbergung in Peenemünde und kleinere private Vermietungen an Urlauber in den letzten Jahren entwickelt. Im Gemeindegebiet befinden sich ein Flugplatz und zwei Häfen. Das Historisch-Technische Museum Peenemünde stellt einen Besuchermagneten für die gesamte Insel Usedom und zugleich einen großen Arbeitgeber der Gemeinde dar. Weitere Betreiber von Kiosken, Gaststätten, Beherbergungsstätten und Fahrgastschiffahrt nutzen die Synergieeffekte des Museums. Auch die Halbinsel wird durch die angesiedelten Gewerbetreibenden mehr und mehr entwickelt. Hier hat sich ein kleines Hotel mit Caravanplatz entwickelt. Auch als Ausgangspunkt für professionelles Angelguiding entwickelt sich der Standort. Die Gemeinde Peenemünde bietet auf Grund der bereits vorhandenen Rad- und Wanderwege gute Voraussetzungen für die Erholung. Weiterhin werden zwei Strandabschnitte durch die Gemeinde bewirtschaftet. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt zum 15.10.2015 78, dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 2 Betriebe. Von den 78 Gewerbebetrieben waren 2015 insgesamt 16 gewerbsteuerpflichtig. Für das Haushaltsjahr 2016 wurden Einnahmen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 165.000 EUR in den Haushalt aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuerereinnahmen decken 11,92 % der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde. Im Jahr 2015 konnte die Gemeinde bis dato Einzahlungen in Höhe von 130.303,75 EUR erzielen. 2014 waren es 253.770,55 EUR erzielt, 2013 146.790,66 EUR und 2012 gar

217.708,19 EUR. Daran kann man die Abhängigkeit der Gemeinde von der Gewerbesteuer erkennen, sodass gewerbliche Ansiedlungen sehr wichtig für Peenemünde sind.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 1.376.100 EUR aus, denen Aufwendungen von 1.384.100 EUR gegenüber stehen. Somit beträgt der Saldo und das geplante Jahresergebnis -8.000 EUR. Dieses wird durch die Entnahme der investiven Schlüsselzuweisungen gedeckt, sodass der Ergebnishaushalt 2016 insgesamt ausgeglichen ist. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen und der aus Investitionstätigkeit 5.022.300 EUR. Die ordentlichen Auszahlungen und die aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 5.487.800 EUR. Außerdem hat sie Tilgungsleistungen in Höhe von 51.000 EUR abzuführen. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2016 einen Auszahlungsbedarf, der mit 516.500 EUR über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzhaushalt zu decken, werden diese 516.500 EUR dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Die Gemeinde Peenemünde verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2016 in Höhe von 833.655 EUR. Der geplante Bestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2016 dann noch 317.155 EUR und wird dringend als Eigenanteil für zukünftige Maßnahmen zur Entwicklung dieses besonderen Standorts Peenemünde benötigt. Das Vermögen der Gemeinde beträgt ca. 25,59 Mio. EUR. Sonderposten aus Beiträgen, Fördermitteln und ähnlichen Zuwendungen hat die Gemeinde in Höhe von 18,92 Mio. EUR. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Peenemünde Abschreibungen in Höhe von 747.200 EUR und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 612.400 EUR. Aus Darlehen für den Kauf Sanierung des Kraftwerkes und der Errichtung einer Photovoltaikanlage sind mit Stand 01.01.2016 Schulden in Höhe von 270.656,62 EUR zu verzeichnen, somit beträgt die Kreditbelastung pro Einwohner 1.113,81 EUR. Die Gemeinde plant die Finanzierung des Ausbaus des Haupthafens mit einer hohen Förderquote, die Bedingung für die kleine Gemeinde ist, um sich weiter und selbstverwaltend entwickeln zu können.

Vorhaben in 2016 - Insbesondere Investitionen

Wie bereits angesprochen, ist der Haushalt durch hohe Investitionen belastet. 2016 soll der 2. Bauabschnitt im Hafbereich begonnen werden. Hinzukommt die landseitige Erschließung im 3. Bauabschnitt (Fährstraße), die ebenfalls 2016 geplant ist. Auch der 3. Bauabschnitt soll durch eine Zuwendung des Landes finanziert werden. Der gemeindliche Eigenanteil wird durch ein privates Unternehmen getragen. Die verbindliche Erklärung hierzu liegt der Gemeinde vor.

Wichtige Projekte der Gemeinde sind zukünftig u. a.:

- der Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Feuerwehr (Hier ist man jedoch von der Förderung über die Brandschutzsteuer und einer Kofinanzierung des Landes abhängig. Ob 2017 eine Einordnung erfolgt ist noch offen. Die vorbereitende Planung soll hierzu 2016 erfolgen),
- Schaffung eines Haus des Gastes in Kombination mit der Überplanung des Eingangsbereichs HTM (Hier ist die Planung schrittweise in 2016/2017 geplant. Das Vorhaben soll 2018 in die Umsetzung kommen.),
- Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges ab 2018 in Abhängigkeit von der Fördermittelzuteilung.

Weitere Investitionen im Haushalt sind die Einfriedung des Friedhofs, der Austausch von Parkplatzautomaten und die Begutachtung des Sauerstoffwerkes. Hieraus soll der künftige Investitionsbedarf abgeleitet werden.

Die Gemeinde Peenemünde hat sich weiter entschlossen der neu zu gründenden kommunalen UTG beizutreten. Die Gründung ist im Jahr 2016 geplant. Hierfür wurden die Stammeinlagen im Haushaltsplan berücksichtigt. Die Straßenbeleuchtung soll 2016 größtenteils auf LED umgestellt werden. Hier werden lediglich die Leuchtmittel getauscht, sodass die Maßnahme als laufende Unterhaltung geplant wurde.

Der Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Peenemünde für die Verwendung der investiven Sonderhilfen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Jahre 2014 bis 2016 gilt unverändert und wie folgt fort:

Jahr	Sonderhilfe	Maßnahme
2014	3.299,32 EUR	Hafenausbau, 1. BA
2015	2.474,49 EUR	Hafenausbau, 2. BA
2016	2.474,49 EUR	Hafenausbau, 2.BA

Zinnowitz, den 12.11.2015

Marco Biedenweg
Leiter Kämmerei

Anlagen:

Die Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.amtusedomnord.de in der Rubrik Ortsrecht - Satzungen - Haushaltsatzung!

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Die Genehmigung für die von der Gemeindevertretung Karlshagen in der Sitzung am 08.10.2015 beschlossene 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen wurde mit Bescheid des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 21.01.2016, Az.: 06405-15-44, mit einer Auflage und Hinweisen erteilt.

Die Auflage wurde erfüllt. Die Hinweise sind beachtet.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen wird mit Ablauf des **24.02.2016** wirksam.

Jedermann kann die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 5 Abs. 5 BauGB sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Nr. 3 BauGB ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit Plan und Begründung einschl. Umweltbericht im Internet auf der Homepage des Amtes Usedom-Nord unter www.amtusedomnord.de einzusehen. Ein Verstoß gegen die im § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthaltenen oder aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Planung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ostseebad Karlshagen, den 08.02.2016

 Höhn
 Bürgermeister


Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Entwurf und die erneute öffentliche Auslegung der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“

Der Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ umfasst das im beiliegenden Übersichtsplan gekennzeichnetem Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	12
Flurstücke	23/2, 22/1, 19/1
Fläche	15.822 qm

1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 19.01.2016 den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) in der Fassung 11-2015 und dem Entwurf der Begründung in der Fassung vom 22.06.2015 gebilligt und die erneute Auslegung beschlossen.

Planungsziel der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ ist die Neuordnung der verkehrlichen Erschließung der Flurstücke 19/1, 22/1 und 23/2 der Flur 12 und die Bebauung des Flurstückes 22/1 der Flur 12 mit ca. 16 WE in Einzelhaus- oder Mehrfamilienhausbauweise.

2.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt.

Gemäß § 13 (2) BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 (2) 2. BauGB und Aufforderung der von der Planänderung berührten Behörden, sonstiger Träger öffentlichen Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 (2) 3. BauGB durchgeführt.

3.

Entsprechend § 13 (3) BauGB wird im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Abgabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB abgesehen; § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Vorhaben, die die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach sich ziehen, sind nicht geplant. Ein Umweltbericht gemäß § 2 ff. BauGB ist daher nicht erforderlich.

Durch die Planänderung können keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (z. B. FFH-Gebiete) und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes begründet werden.

4.

Der Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ mit der Planzeichnung (Teil A), Text (Teil B) in der Fassung 11-2015 und dem Entwurf der Begründung in der Fassung vom 22.06.2015 liegt gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit

vom Montag, d. 07.03.2016

bis Dienstag, d. 12.04.2016

(jeweils einschließlich)

im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 01 im Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „St. Marien“ unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

5.

Der Beschluss wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.



Die Bekanntmachung ist auch im Internet auf der Homepage www.amtusedomnord.de veröffentlicht.



Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Nachfolgender Beschlussentwurf wird hiermit entsprechend § 7 Abs. 3 der Satzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Eintragung in das „Goldene Buch“ bekannt gegeben.

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen beschließt die Ehrung von Herrn **Otto Kerstan** durch die Eintragung ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen.

Sachvortrag:

Der Gemeindevertreter, Herr Ralf Saß, schlägt vor, die besonderen Leistungen von Herrn **Otto Kerstan**, geboren am 12.04.1938, wohnhaft in 17449 Karlshagen, Straße der Freundschaft 27, durch die Eintragung in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen zu ehren.

Hierzu gibt er nachfolgende Begründung ab:

Herr Kerstan ist langjähriger Bürger der Gemeinde Karlshagen. Seit der Wende gehörte Herr Kerstan zur ersten frei gewählten Gemeindevertretung als Gemeindevertreter und war Jahre lang stellvertretender Bürgermeister (1994 - 2009). In dieser Zeit wirkte er an maßgeblichen Entscheidungen mit, die heute unseren Ort prägen und ihm das Profil eines Ostseebades gaben.

Herr Kerstan machte sich besonders einen Namen bei der Gründung der Mietergenossenschaft, dem Erhalt des Ehrenmals am Ortseingang sowie dem Aufbau des Naturschutzhauses. Er trat ständig für den Erhalt der Kleingärten ein und kümmerte sich um die Belange der Kleingärtner. Erwähnenswert ist auch noch die Organisation der Maifeierlichkeiten mit der kleinen Friedensfahrt, die er in den ersten Jahren mit viel Kraft organisierte.

Herr Kerstans Leben ist eng mit dem Naturschutz verbunden. Er hat einen großen Anteil an der Gründung des Vereins „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V., der heute noch unser Naturschutzhaus betreut und es als seine Aufgabe sieht, darzustellen, was die Natur auf unserer Insel zu bieten hat und warum dieser Naturraum erhalten werden muss.

Die Arbeit des Vereins war und ist ein fester Punkt im Kultur- und Bildungsplan unseres Ortes.

Weniger bekannt ist sein Leben mit den Bienen in der Kleingartensparte „Ostseeland“, er ist ein aktiver Imker.

Herr Kerstan war in seiner Zeit als Gemeindevertreter immer ein streitbarer Geist, nicht immer bequem, aber ehrlich und gerecht. Er war sich der Potentiale unseres Ortes bewusst und hat sein heutiges Aussehen durch seine Entscheidungen wesentlich mitgeprägt. Diese Verdienste sollten mit einem Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Karlshagen gewürdigt werden.

Bis zum 17.03.2016 haben alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen die Möglichkeit, zusätzliche Begründungen bzw. Einwände zur beabsichtigten Ehrung geltend zu machen. Diese sind schriftlich an das „Amt Usedom Nord“, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, zu richten. Es werden nur Begründungen und Einwände mit Angabe des Absenders berücksichtigt.

Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Nachfolgender Beschlussentwurf wird hiermit entsprechend § 7 Abs. 3 der Satzung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen zur Ehrung verdienstvoller Persönlichkeiten durch die Eintragung in das „Goldene Buch“ bekannt gegeben.

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen beschließt die Ehrung von Frau **Sonja Paul** durch die Eintragung ins „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen.

Sachvortrag:

Der Gemeindevertreter, Herr Siegfried Krause, schlägt vor, die besonderen Leistungen von **Frau Sonja Paul**, geboren am 26.11.1928, wohnhaft in 17449 Karlshagen, Hauptstraße 83, durch die Eintragung in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Karlshagen zu ehren.

Hierzu gibt er nachfolgende Begründung ab:

Am 09. April 1956 trat Frau Sonja Paul ihren Dienst in der Schule in Karlshagen an, und erteilte Mehrstufenunterricht in der Grundschule. Sie war aktiv an der Schaffung des ersten Kindergartens der Gemeinde beteiligt und übernahm den Vorsitz der im Mai 1957 gegründeten DFD-Gruppe in Karlshagen. Bis zur Anstellung einer Hortleiterin übernahm sie die Leitung der neu entstandenen Einrichtung. Mit dem 1963 begonnenen und 1967 mit sehr gutem Prädikat beendeten Fernstudium der Kunsterziehung legte Frau Paul den Grundstein für ihre Leidenschaft zur Kunst und der Musik.

Als unser damaliger Förster Wolfgang Lüdtko Ende der sechziger Jahre eine Bläsergruppe initiierte, war sie, als Mitglied der Jagdgesellschaft, natürlich dabei. Die Leitung übernahm zunächst Walter Ehlers, ein Mitglied des Peenemünder Marineorchesters, der jedoch nach einem halben Jahr an die Militärmusikschule Prora versetzt wurde. So kam es, dass Frau Paul bereits vor über 40 Jahren die Leitung der Jagdhornbläsergruppe in Karlshagen übernahm. Mit Ehrgeiz und Zielstrebigkeit, aber auch mit dem Geschick einer ausgebildeten Pädagogin gelang es mit viel Engagement und Leidenschaft, bis heute 86 Kinder und Jugendliche auszubilden und ihre Liebe zur Musik zu entfachen. Vier von ihnen qualifizierten sich zum Berufsmusiker und Zwölf sind noch heute in Jagdhornbläsergruppen aktiv. Mit den zahllosen Auftritten auf der Insel, im Landkreis und darüber hinaus, sowie bei etlichen Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene hat Frau Sonja Paul in besonderer Weise das Ansehen unserer Gemeinde gestärkt und sie bekannt gemacht. Für die Qualität der Jagdhornbläsergruppe sprechen die vielen Auszeichnungen und die Einstufung Oberstufe „sehr gut“, sowie Oberstufe „ausgezeichnet“. Die Erfahrungen in der Ausbildung junger Bläser fanden ihren Niederschlag in einem Lehrbuch für Kinder, welches der Landes-Jagdverein verlegte und dessen dritte Auflage demnächst erscheint. Die darin von ihr geschaffenen Illustrationen fördern das Verständnis für die Natur und das jagdliche Brauchtum. Mit dieser Leistung, ausschließlich im Ehrenamt, hat die Vorgeschlagene über einen Zeitraum von mehr als 40 Jahren einen wichtigen Beitrag auf kulturell künstlerischem Gebiet bei der Entwicklung unserer Kinder geleistet und hohe Anerkennung und Hochachtung erworben.

Frau Paul ist Mutter von vier Kindern, mit dem langjährigen Gemeindevorteiler Alfred Paul verheiratet und noch heute in der Jagdhornbläsergruppe „Insel Usedom“ aktiv.

Bis zum 17.03.2016 haben alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ostseebad Karlshagen die Möglichkeit, zusätzliche Begründungen bzw. Einwände zur beabsichtigten Ehrung geltend zu machen. Diese sind schriftlich an das „Amt Usedom Nord“, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, zu richten. Es werden nur Begründungen und Einwände mit Angabe des Absenders berücksichtigt.

Informationen der Amtsverwaltung

Aufruf an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeitaktivität garantiert.

Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2016 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finanzielle Mittel zur Verfügung.

Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens **18.03.2016** in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöcker

Hauptamtsleiterin

Ver- und Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald mbH informiert:

Ohne gültige Gebührenmarke bald keine Abfuhr der Hausmüllbehälter!

Ab dem **01.03.2016** werden die Hausmüllbehälter im Landkreis Vorpommern-Greifswald nur noch mit **gültiger Gebührenmarke** für das Jahr 2016 geleert.

Um den Fahrern die Arbeit zu erleichtern sind die **ungültigen Wertmarken vollständig zu entfernen.**



Garage/Lager zu vermieten!

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat in der Dünenstraße (ehemals Schälküche) ein Lager bzw. eine Garage mit einer Gesamtgröße von ca. 44,86 qm (B x L ca. 6,23 qm x 7,20 qm) zu vermieten.

Mietbeginn: April 2016
Mietzins: Abgabe eines Gebotes
(Mindestgebot: 3,00 EUR/qm/Monat)

Besichtigung nach Absprache möglich.
Interessenten richten ihre Anfrage bitte mit Angabe der gewünschten Nutzung bis zum 18.03.2016 an das Amt Usedom-Nord, Hauptamt, Möwenstraße 1 in 17454 Ostseebad Zinnowitz.
Ansprechpartnerin ist Frau Keil, Zimmer 214, Telefon 038377 73113, E-Mail: k.keil@amtusedomnord.de.
Die Vergabe erfolgt freihändig.

Einladung zum Arbeitseinsatz im Ostseebad Karlshagen

Liebe Einwohner, sehr geehrte Gäste,

wie in jedem Jahr wollen wir, die GemeindevertreterInnen mit Ihnen in Vorbereitung der Urlaubssaison und vor den Ostertagen in unserem Ort für mehr Ordnung und Sauberkeit sorgen.

Im Auftrag der Gemeindevertretung bitte ich alle Grundstückseigentümer für die Sauberkeit auf den Gehwegen und den Rinnsteinen zu sorgen. Neben dem Winterschmutz sollten auch die Grasbüschel an den Wegrändern beseitigt werden.

Für den **19. März 2016 ab 09:30 Uhr** rufen wir zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz auf. Entlang des Radweges Richtung Ortsausgang nach Trassenheide wollen wir den Schmutz aus dem angrenzenden Wäldchen und das gemeindeeigene Waldstück an der neuen Radfahrerecke/Peenestraße/Alte Peenemünder Straße beräumen. Bringen Sie bitte Arbeitshandschuhe mit. Getränke und nach dem Arbeitseinsatz ein Imbiss werden durch uns bereitgestellt. Treffpunkt ist die Radfahrerecke.

Wir freuen uns über viele fleißige Helfer,

Christian Höhn

Bürgermeister

Aus der Arbeit der Fraktion

Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“

Gemeinsam mit allen Gemeindevertretern gelang es uns in der Sitzung am 17.12.15 erstmals, den Haushalt für das nächste Jahr zu beschließen und damit ohne Hindernisse in die für 2016 geplanten Investitionen zu starten. So war es möglich den Neubau der Gartenstraße sehr zeitig auszuschreiben und die Leistung zu vergeben. Dem geplanten Baubeginn am 10.03.16 kann damit nur noch das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen. Zuvor findet jedoch noch eine Ew- Versammlung am 25.02.16 um 18:00 Uhr im Haus des Gastes statt, in der die anliegenden Grundstückseigentümer über Bauzeit, Bauablauf, Ausführung der Straßenoberfläche, mögliche Einschränkungen während des Baus und weitere Details informiert werden.

Neben dieser Maßnahme plant das Straßenbauamt am Bürgerbüro den Bau einer Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer, sowie die Ertüchtigung der Bankette entlang der L 264 in der Hauptstraße. Für die Probleme mit den Zufahrten in der Waldstraße gibt es nach einem Gespräch unseres Bürgermeisters mit dem Planungsbüro, der bauausführenden Firma und der Amtsverwaltung leise Hoffnung auf eine außergerichtliche Einigung.



Wir werden Sie dazu auf dem Laufenden halten. Dem katastrophalen Zustand geschuldet, hat sich die Gemeindevertretung, bei der als nächste zu sanierende Straße, auf die Hafenstrasse geeinigt. Die Absackungen im Bereich zwischen der Kurve und der Überfahrt zum Hafen stellen eine echte Verkehrgefährdung dar, so dass Verkehrseinschränkungen nur noch eine Frage der Zeit sind. In diesem Jahr steht zunächst die Baugrunduntersuchung, alternative Ausbauvarianten und eine Grobkostenschätzung auf der Agenda. Im Hafen wird die Sanierung der noch nicht erneuerten Spundwände vorbereitet und an den Holzstegen sind Reparaturen vorgesehen. Das ehemalige Kühlhaus ist entsorgt und so soll an gleicher Stelle ein Wohn- und Geschäftshaus errichtet werden, nach dem der in der Auslegung befindliche B-Plan Rechtskraft erlangt hat. Außerdem sollen bis zum Saisonbeginn die 14 Garagentore an der Westseite des Hafens nach erfolgter Reparatur einen Farbanstrich erhalten. So positiv sich unsere Einwohnerzahlen auch entwickeln, Karlshagen hatte 03/15 erstmals nach 20 Jahren wieder die 3200 Ew-Marke überschritten (Zinnowitz 4019) und bleibt damit die drittgrößte Gemeinde auf Usedom, so beängstigend ist die Zahl der Geburten (11) des letzten Jahres denn wir erreichten damit weniger als die Hälfte des Durchschnitts der letzten drei Jahre (24) und auch des Durchschnitts der letzten fünfzehn Jahre (25).

Sorgen bereitet auch die Beleuchtung im Kirchweg die zwar in diesem Jahr erneuert werden soll, 15000 € sind dafür in diesen Haushalt eingestellt, den wir befürchten das die Vandalismusbesessenen erneut ihrem Unverstand freien Lauf lassen werden.

Auch die Müllsammelplätze zeigen sich immer wieder in einem katastrophalen Zustand.

Ist es wirklich zu viel verlangt, die Pakete und Kartonagen zunächst zu zerlegen und erst dann in die Container einzuwerfen? Hier, wie auch bei den Lampen im Kirchweg brauchen wir Ihre Hilfe.

Informieren sie uns, sofern Sie Zeuge solcher Ordnungswidrigkeiten und Sachbeschädigungen werden. Schadenersatzforderungen für eine Containerstellplatzreinigung oder die Erneuerung eines Lampenkopfes (ca. 1.000 €) scheinen das einzig profane Mittel gegen diese unbelehrbaren „Störer“.

Die Straßenreinigung entsprechend unserer Satzung, sowie die Pflege der Grenzbereiche zwischen öffentlichen und privaten Grundstücken wird auch künftig im Focus unserer Arbeit stehen.

Das aus den Rinnsteinen und auf Gehwegen wachsende Unkraut kann nicht unser Anspruch sein.

Es sollte doch auch ohne den Aufruf - Schöner unsere Städte und Gemeinden - möglich sein, vor dem eigenen Grundstück für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

Es ist sicher nicht im Interesse der Mehrheit unserer Eigentümer, wenn wir die Reinigung auf ein Unternehmen übertragen und die Kosten umlegen. Dies wird in verschiedenen Gemeinden so gehandhabt und sorgt jedenfalls für ein sauberes und damit schöneres Ostseebad.

Weniger ein Problem und doch unverständlich, warum unsere 12- bis 16-Jährigen „Null Bock“ auf Disco haben. Es kann doch nicht wirklich ein ernstzunehmendes Argument sein, dass das Jugend- und Vereinshaus sei zu weit entfernt.

Da opfern Mitglieder des Sozialausschusses, Gemeindevertreter und Eltern ihre Zeit, um eine monatliche Disco zu etablieren, und dann sind bei der dritten Veranstaltung, zugegeben mit einigen Anlaufschwierigkeiten, weniger als 20 Schüler dabei.

Noch geben die Initiatoren nicht auf, aber es bedarf schon deutlicher Signale von der Schule, den Eltern, zu aller erst jedoch von unseren Schülern.

Ihr seit doch nicht die bequeme Null-Bock-Generation über die ab und an geschrieben wird,- oder?

Siegfried Krause
Fraktion der WIK

Informationen der Eigenbetriebe

Ostseebad Trassenheide bleibt auch 2015 sonnigster Ort auf der Insel Usedom

2.035 Sonnenstunden wurden im Jahr 2015 gezählt und somit liegt das Ostseebad Trassenheide 312 Stunden, über dem bundesweiten Durchschnitt im zurückliegenden Jahr.

Lt. Mitteilung von MeteoGroup, Europas größter privater Wetterdienst, wurden in Kadshagen 1.823 Sonnenstunden gemessen, in Zinnowitz 1.992 und in der Stadt Usedom 1.823 Stunden, damit reiht sich Trassenheide mit 2.035 Stunden an die Spitze der Sonnenorte auf der Insel Usedom.

Trassenheide bleibt somit auch im 4. Folgejahr sonnigster Ort auf der Insel Usedom, dazu trugen vor allem die Sonnenstunden im 3. sowie 4. Quartal des Jahres bei. Besonders der goldene Herbst zeigte sich von seiner besten Seite. Alleine von August bis Oktober wurden 660,8 Sonnenstunden von der Wetterstation aufgezeichnet.

Teresa Dieske, Kurdirektorin, bestätigt: „Der Oktober zeigte einige der schönsten Sonnenmomente u. a. die Tage rund um den der deutschen Einheit, an denen man die Sonnencreme stets in der Handtasche vorhalten musste“.

„Der Dezember 2015 hat die höchste Anzahl an Sonnenstunden, seit Beginn der Aufzeichnungen der Wetterdaten, im Jahr 2011 erreicht“ freut sich Teresa Dieske über die erreichten Werte.

Der Temperaturrekord wurde im Monat August mit 29,3 Grad erreicht und die niedrigste Temperatur wurde im Januar 2015 mit minus 2,9 Grad. Dieser Temperaturwert ist für 2016 aktuell überschritten worden, da bereits am 04. Januar 2016 örtlich minus 15 Grad gemessen wurden. Der November fiel mit einer Mitteltemperatur von 7.5 Grad und schreibe 3.5 Grad wärmer als normal aus (bezogen auf die Klimareferenzperiode 1961 - 1990).

Tendenziell im Vergleich der Jahre 2014 zu 2015 ist der Niederschlag deutlich geringer ausgefallen. 2014 waren es über das gesamte Jahr 742,1 mm/qm und 2015 - 557,9 mm/pm.

Quelle der Wetterdaten: MeteoGroup



„Fit for Life“

Trassenheider Sportstrand bietet ab 2016 abwechslungsreiches Angebot für aktive Besucher

Mit langer Vorlaufzeit, guter Reichweite in Form von Anzeigenschaltungen und offener Kommunikation des Themas hat der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ einen Sportstrandbetreiber ab der Saison 2016 gefunden. Die gemeindlichen Gremien und die Kurverwaltung Trassenheide waren sich im Zuge der Vorüberlegungen zu Ausschreibungsinhalten einig, dass das Thema des „Sanften Tourismus“ fokussiert werden soll. Die endgültige Vergabeentscheidung fiel im Hauptausschuss der Gemeinde Ostseebad Trassenheide auf den alleinigen Bewerber Philipp Schöne von der Firma Schöne Freizeit aus Lüssow/Pulow.

„Wir entschieden uns für den Anbieter Schöne Freizeit, weil sich das Konzept optimal in die Ausrichtung unseres familienfreundlichen Ostseebades integriert. Die Vergabe ist auf das vielseitige Dienstleistungsangebot und die umfassenden Qualifikationen des Bieters zurückzuführen. Wir freuen uns, dass die einzig eingegangene Bewerbung so ideal unseren Anforderungen entspricht.“ berichtet Kurdirektorin Teresa Dieske erfreut. „Fit for Life“ heißt es daher ab dem kommenden Sommer am Trassenheider Sportstrand, an dem *Schöne Freizeit* Angebote rund um Wassersport und Fitness gestalten wird. Schöne Freizeit besteht aus einem jungen, sportlichen Team, das sich dem Trend- und Outdoorsport verschrieben hat. Mit Kitesurfen, Wellenreiten, Stand-Up Paddling, Zumbakursen und vielen weiteren Sportangeboten richten sie ihr Angebot an Jung & Alt. „Das Ostseebad Trassenheide mit Ausrichtung zum sanften Tourismus, der guten Zuganbindung und dem schönen gepflegten, mit der blauen Flagge ausgezeichneten Strand, bot für uns den perfekten Standort für unsere Neueröffnung.“ berichtet Philipp Schöne, mit der Freude auf eine produktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Ausschreibung (freihändige Vergabe)

Dienstleistungskonzession für die mobile Strandversorgung am Strand der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Der Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ schreibt im Namen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz die mobile Strandversorgung mit Eis, heißen und kalten Getränken und Imbissangeboten für den Zeitraum 2016 bis 2018 (jeweils vom 01.05. - 30.09. des Jahres) für zwei mobile Wagen zu folgenden Bedingungen aus:

1. Die Konzession wird an ein Unternehmen einer juristischen oder natürlichen Person vergeben. Bietergemeinschaften werden zugelassen.

Das Unternehmen und der oder die Geschäftsführer des Unternehmens müssen folgende Voraussetzungen erfüllen

- Gewerberechtliche Zuverlässigkeit;
- keine Vorstrafe;
- Erfahrungen bei der Urlauberversorgung in Seebädern;
- räumliche Nähe des Sitzes zum Einsatzort (Sitz des Verantwortlichen in der Gemeinde Zinnowitz oder der Umgebung, Sicherstellung der kurzfristigen Erreichbarkeit);

- Ehrlichkeit und Angebotstreue in früheren Ausschreibungsverfahren;
 - Wahrung des Ansehens der Gemeinde Zinnowitz durch einwandfreies Geschäftsgebaren und Auftreten;
 - Beachtung von Ordnung, Sauberkeit und Umweltschutz.
2. Weitergabe der Konzession an Dritte ist nicht gestattet. Soweit sich der Bewerber beim Strandverkauf Dritter bedient, ist dies nur im Rahmen von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen bei Einhaltung sämtlicher gesetzlichen und tariflichen Vorschriften zulässig.
 3. Es werden 2 elektroangetriebene Strandbuggys zugelassen. Die Strandbuggys müssen einen Versicherungsschutz nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften besitzen.
 4. Für die Sondernutzung werden Entgelte erhoben. Gegenstand der Ausschreibung ist die Aufforderung an die Bewerber, hierzu ein konkretes Angebot abzugeben.
 5. Die Sondernutzung bezieht sich auf die Strandabschnitte 8 A - 8 T von Zinnowitz.
 6. Die Zahlung des Entgeltes erfolgt im Voraus bis spätestens 31.05. eines Jahres.
 7. Die Abstimmung mit einem zweiten Konzessionsinhaber (zwei mobile Wagen), wird voraus gesetzt.

Bitte reichen Sie mit der Bewerbung folgende Unterlagen ein:

1. Angebot zur Höhe des jeweils jährlichen Entgeltes in Brutto- und Nettoangabe.
2. Kurzlebenslauf, Nachweise zur Sachkunde und zur Erfahrung im touristischen Dienstleistungsbereich/mobile Strandversorgung
3. Gewerbeanmeldung
4. Ausstellung und Nachweis der sachlichen Voraussetzungen (Strandbuggy, Kühltechnik, Lagerräume, Unterstellmöglichkeiten)
5. Bonitätsnachweis
6. Auszug Bundeszentralregister
7. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
8. Darstellung des betrieblichen und touristischen Konzeptes
9. Sortimentsdarstellung mit Preisangaben
10. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung
11. Nachweis einer straßenverkehrsrechtlichen Haftpflichtversicherung für die Fahrzeuge
12. Auszug aus dem Gewerbezentralregister
13. Entsorgungskonzept
14. Stellung eines einheitlichen Corporate Design einschließlich einer firmenbezogenen Kleidung der Verkäufer
15. Regionalbezug des Angebotes
16. Referenzen zu Tätigkeiten, in Bereichen, die der mobilen Strandversorgung vergleichbar sind.

Nach der Entscheidung über die Vergabe wird über die Nutzung des Strandes in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz (8A - 8T) und dem ausgewählten Bewerber ein privatrechtlicher Nutzungsvertrag abgeschlossen. Die vorstehenden Ausschreibungsbedingungen sind Gegenstand der vom Bewerber zu erfüllenden Vertragspflichten. Die Laufzeit des Vertrages beträgt 3 Jahre.

Bei der Entscheidung über die Vergabe wird die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz neben dem Höchstgebot auch alle weiteren vorgenannten Gesichtspunkte berücksichtigen. Die Höhe des Gebotes ist damit ein wesentliches, jedoch nicht das alleinige Kriterium für die Auswahlentscheidung. Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wird die Auswahlentscheidung nach den anerkannten verwaltungsrechtlichen Grundsätzen herbeiführen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Entscheidung besteht nicht. Es handelt sich nicht um ein förmliches Vergabeverfahren, sodass das Verfahren nicht den Vorschriften der VOL unterliegt. Ihr schriftliches Angebot mit den vorgenannten Unterlagen richten Sie bitte bis zum 17.03.2016 in einem geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

„Mobile Strandversorgung 2016-2018/Zinnowitz“ - nicht öffnen

an den

Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“
Neue Strandstraße 30
17454 Ostseebad Zinnowitz

Zinnowitz, 24.02.2016

Monika Maria Schillinger
Kurdirektorin

Erklärung zur Festsetzung der Fremdenverkehrsabgabe der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Jahr 2016

1. Angaben zur Person (Heimat- oder Firmenanschrift)

Firma:	
Vorname, Name:	
Straße, Haus-Nr.:	
PLZ, Wohnort:	

Wirtschaftsjahr 2016

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

nach den Verhältnissen des
01. Januar 2016 bzw. zum Beginn
der abgabepflichtigen Tätigkeit
zur Berechnung der FVA 2016
(Wird von der Kurverwaltung ausgefüllt)

2. Angaben zur Zweit-/Ferienwohnung oder Firmenanschrift

Ort der abgabepflichtigen Tätigkeit
(z.B. Anschrift der vermieteten Wohnung bzw. der sonstigen abgabepflichtigen Tätigkeit)

Firma:	
Straße, Haus-Nr.:	
evtl. Wohnungs-Nr.:	
Ort:	

Eigenbetrieb "Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz"
Postfach 1045

17454 Ostseebad Zinnowitz

Zur Berechnung der Fremdenverkehrsabgabe mache(n) ich/wir folgende, für mich/uns gemäß Satzung zutreffende Angaben nach den Verhältnissen zum Stichtag 01. Januar 2016 bzw. zum Beginn der abgabepflichtigen Tätigkeit:

Beginn der Tätigkeit/Vermietung:

3. Angaben zur Abgabepflicht

3.1. Beherbergungsbetriebe und Zimmervermieter:

• Anzahl der zu vermietenden Betten (Übernachtungsmöglichkeit): =

3.2. Strandkorb-/Fahrradvermieter

• Anzahl der zu vermietenden Strandkörbe: =

• Anzahl der zu vermietenden Fahrräder: =

3.3. Vermieter/Verpächter von Grundflächen zum Aufstellen von Zelten, Wohnwagen-/mobilen und Fahrzeugen

• Anzahl der zu vermietenden Stellflächen: =

3.4. Übrige Abgabepflichtige (§ 2 Abs. 1 Punkt 3 bis 9 der Satzung)

• a) Art des Betriebes: =

b) Zahl der Sitzplätze: =

c) Zahl der Wasserfahrzeuge-/sportgeräte: =

d) Größe der Verkaufs-/Lager-/Ausstellungsfläche: m² =

e) Anzahl der Arbeitskräfte (§ 3 Abs.3 der Satzung): =

Diesen Teil bitte nicht ausfüllen!	
Stufe	Betrag
Betrag:	

4. Informationen, Hinweise

5. Ich versichere, die vorstehenden Angaben vollständig und den Tatsachen entsprechend gemacht zu haben. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden können.

Datum, Unterschrift

Liebe Gastgeber, liebe Zinnowitzer, liebe Mitstreiter,

URLAUB für die Sinne ...

... unser aller Bestreben, die Auszeit vom beruflichen Alltag zur schönsten Zeit des Jahres für unsere Gäste werden zu lassen.

In einer vom Tourismus geprägten Region ist es unser Anspruch, den zahlreichen Besuchern unseres Ostseebades einen erholsamen und angenehmen Urlaub zu ermöglichen. Bei uns soll der Gast Kraft schöpfen und seine „Seele baumeln“ lassen.

Urlaubszeit - das heißt: Abschalten vom Alltag, Strandkorb und Sonne, ans Meer oder in die Berge fahren - wer möchte das nicht genießen? Helfen wir dabei, dass unser Gäste mit einem Lächeln im Gesicht an ihren Urlaub zurückdenken.

Die Kurabgabe und die Fremdenverkehrsabgabe sind unser gemeinsamer Service am Gast.

Denn mit jedem Euro der eingenommen wird, können wir die Aufwendungen für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung, Verwaltung und Unterhaltung der zu erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen und Anlagen decken. Wir können damit unsere Gäste touristisch, sportlich und kulturell betreuen. Und wir können unseren Ort mit gezielter Werbung vermarkten. Was bedeutet das nun konkret für unsere Gäste.

Hier einige Beispiele:

Pflege, Erhaltung und Erneuerung der Promenade

- Sicherheit durch Rettungsschwimmer
- Strandreinigung
- Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten
- vielseitige Veranstaltungen
- kompetentes Marketing u. v. m.

Die Kurabgabeblocke, die jeweiligen Satzungen und viele weitere Informationen, auch zum Bundesmeldegesetz, halten unsere Mitarbeiterinnen im Eigenbetrieb „Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz“ für Sie bereit. Der Erhebungsbogen „Erklärung zur Fremdenverkehrsabgabe der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz“ befindet sich in der Anlage. Sehen Sie diese verantwortungsvollen Aufgaben nicht als ein „lästiges Übel“ oder als eine Dienstleistung für die Gemeinde und den Eigenbetrieb, sondern als Ihren Beitrag unseren gemeinsamen Gästen den Einstieg in den wohlverdienten Urlaub zu erleichtern, den Behördenweg zu ersparen - kurzum diese Zeit zur schönsten Zeit des Jahres werden zu lassen. Unsere Gäste werden es uns danken!!!

Herzlichst


Peter Usenmann
Bürgermeister


Monika Maria Schillinger
Kürdirektorin


Helke Vorwleger
Verantwortliche FVA

AUSSCHREIBUNG

Der Eigenbetrieb „Tourismus & Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen sucht als modernes touristisches Dienstleistungs- und Serviceunternehmen für das „Haus des Gastes“

eine/n Bibliothekar/in

- Arbeitsbeginn: schnellstmöglich
- Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) in der Fachrichtung Bibliothek, PC-Kenntnisse, hohe Motivation, Serviceorientiertheit, hohes Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Freundlichkeit
- Arbeitszeit: Mai - Oktober (20 Wochenstunden) und Nov - April (10 Wochenstunden)
- Vergütung: nach TVöD

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum **29.02.2016** an den

Eigenbetrieb „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen
Silvia-Beate Jasmand
Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen

Grünannahme in Karlshagen öffnet ab 19. März 2016

Samstags von 9:00 bis 13:15 Uhr nehmen zwei Mitarbeiter der Gemeinde Karlshagen bis zum 26. November 2016 in der Peenestraße -ausschließlich private- Grün- und Gartenabfälle zur Entsorgung entgegen.

Die Abgabe in der Grünannahmestelle ist kostenfrei.

Vandalismus in Karlshagen: Teure Schmierereien

Hässlich, sinnlos, beschämend und zudem völlig un kreativ waren die am 04.02.16 vorgefundenen Graffiti-Beschmutzungen am Rettungsturm, am kürzlich aufgestellten Kurkartenautomaten am Strandhauptzugang und an den Volleyballpfählen am Strand.

Die Begleichung des entstandenen Sachschadens wird nun an anderer Stelle für geplante Investitionen des Ortes nicht zur Verfügung stehen.

Auch wenn die Polizei wahrscheinlich vergeblich auf der Suche nach dem/den Täter/n ist, müssen wir leider davon ausgehen, dass sich diese/r mitten unter uns befinden. Bei erfolgreicher Täterermittlung sind die Kosten der Reinigung selbstverständlich durch den Schadensverursacher zu begleichen. Wir bitten alle Einwohner Karlshagens um besondere Aufmerksamkeit und darum, Vorfälle bzw. Verdachtsmomente zu melden.



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat März 2016

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

05.03.	Prager, Joachim	75 Jahre
11.03.	Meinke, Wilhelm	80 Jahre
11.03.	Uschkureit, Günther	85 Jahre
16.03.	Schumacher, Christel	70 Jahre
22.03.	Tröger, Herbert	95 Jahre
23.03.	Dr. Henke, Karin	75 Jahre
27.03.	Mante, Eckard	75 Jahre

Gemeinde Mölschow

14.03.	Schmidt, Günter	80 Jahre
24.03.	Mittelstädt, Heinz und Ilse	Diamante Hochzeit

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

20.03.	Loth, Fritz	80 Jahre
--------	-------------	----------

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

12.03.	Schwarz, Arnold	80 Jahre
23.03.	Landfadt, Werner	80 Jahre
29.03.	Dröse, Inge	80 Jahre



Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

01.03.	Wenk, Hans-Georg	90 Jahre
12.03.	Ladwig, Günter	85 Jahre
14.03.	Meyer, Horst	80 Jahre
16.03.	Wiese, Günter	85 Jahre
18.03.	Zimmermann, Karl	70 Jahre
20.03.	Ehlert, Wolfgang	75 Jahre
22.03.	Martens, Charlotte	75 Jahre
30.03.	Sollich, Rosemarie	90 Jahre



Kulturnachrichten

Eisbade- Spektakel 2016 mit afrikanischem Flair unter der Sonne Trassenheides

111 Winterbader und mehr als 2000 Zuschauer trafen sich am 06.02.2016 im Ostseebad Trassenheide und wurden Teil des afrikanischen Abenteuers

„Wenn wir heute nicht so einfach nach Afrika reisen können, holen wir eben einen Hauch des so vielseitigen Kontinentes mit seiner Tier- und Pflanzenwelt an unseren Trassenheider Strand.“ - mit diesen Worten begrüßte Teresa Dieske, Kurdirektorin, die Gäste des 3. Eisbade- Spektakels, welches unter dem Motto der „Afrikanischen Safari“ stattfand. Schon beim Betreten der Strandpromenade mochte man es gar nicht glauben, dass der Hals einer Giraffe, über die Düne zu sehen war und in den Himmel ragte.

Gisela Eck aus Wipperfürth/Köln, die eigens der Veranstaltung den Kurzurlaub mit ihrem Lebensgefährten im Ostseebad plante, sagte „Aber wir sind doch gar nicht in Afrika“, so verblüfft waren viele Besucher des Eisbade- Spektakels, die zwischen Palmenoasen, Flamingos, Affen, einem springenden Löwen, einem Warzenschwein und vielem mehr an der winterlichen afrikanischen Reise am Strand von Trassenheide teilnahmen.

Die westafrikanischen Klänge, die das Trio „Afro“ auf der Bühne mit Djembö, Bässen und Congas darbot, gingen ins Blut der Wagemutigen über. Die Mitglieder des Klub Morsow Morswiny aus Swinemünde hielt es nicht mehr auf den Plätzen und diese sprangen auf den Catwalk und tanzten zu den Rhythmen. Ganz im Zeichen der Afrikanischen Safari“ bot die Rethra- Entertainmentshow ein imposantes Programm, das in einem feurigen Spektakel den Höhepunkt erlangte.

Bevor sich die 111 Winterbader in die Fluten der 2 Grad kalten Ostsee stürzten sowie sich in ihren thematisch kreierten Kostümen zeigen konnten, nutze die als Tourguide getarnte Kurdirektion und Moderatorin des Events, Teresa Dieske die Gelegenheit und machte folgenden Aufruf: „Ein Badeshirt- und eine Hose habe ich hier - wer von Ihnen möchte sich den Eisbadem anschließen und in die Ostsee baden gehen? Und motiviert es zusätzlich, wenn ich verrate, dass der Mut mit einem ganz besonderen Preis belohnt wird?“ Die Hände der Gäste aus dem Publikum ragten in die Höhe, die Mutigen wurden auf die Bühne geholt und per Los wurde entschieden, wer das Ticket ins kalte Nass und damit den Preis erhält. Als Hauptpreis verlost Teresa Dieske einen Gutschein für einen Urlaub auf dem idyllischen Campingplatz „Ostseeblick“, denn Eisbaden und Outdoorurlaub - das passt zusammen. 9 Gäste im Alter von 11 bis 62 Jahren betraten die Bühne und das Glück, das entscheidende Los zu ziehen, hatte Noah Rohde, 11 Jahre, aus Rostock, der sich mit Unterstützung seines Papas Steffen Plast ins Wasser traute. Noah berichtete, dass er das erste Mal Eisbaden ging, aber schon im Vorfeld des Eisbade-Spektakels mit den Gedanken spielte sich den Badern anzuschließen, doch die Aussicht auf einen Urlaubsgutschein nahm die letzten Zweifel. „Als wenn der Kopf ein Schneeball war“, das waren Noah Rohdes Worte als er aus der Ostsee in das Umkleidezelt eilte, aber auch, dass er sicherlich wieder teilnehmen werde. Darüber freute sich besonders Teresa Dieske und beglückwünscht den mutigen Teilnehmer auf der Bühne vor den zahlreichen Gästen, die applaudierten.

Anschließend zeigten sich als wilde Tiere, Ranger, Buschmensch und Eingeborene verkleidete Eisbader mit Vertretern der Rostocker Seehunde, Brandenburger Huskys, Frosty Koalas, Iseboarders Ockermünde, Drei Zack Spandau, Recliner Eisbären sowie Tollenser Robben auf der Bühne. Die Vertreter der „Zinnowitzer Eiszapfen“ brachten

Erdnüsse für die Zuschauer mit, und warfen es als sogenanntes Futter für die „wilden Tiere“ in die Reihen. Die Präsentation der variationsreichen Kostüme war auf dem 25 Meter langen „eisigen“ Catwalk durch die konzentrierte Jury genau zu betrachten, die es sich allerdings nicht leicht machte aus den 111 Eisbadern, 3 Gewinner zu filtern.

Doch eine Entscheidung musste getroffen werden:

1. Platz: Elfi Schmidt (60) aus Koserow, Einzelteilnehmerin
Gewinn: Kurzurlaub ins Reit- und Ferienhotel „Friesenhof“, Trassenheide
2. Platz: Iwona Wydych (44) aus Polen, Klub Morswina
Gewinn: Tour mit der Insel Safari über Usedom
3. Platz: Julian Fischer (11) aus Trassenheide, Einzelteilnehmer
Gewinn: Candle light Dinner im Restaurant „Domizil“, Trassenheide

Die Reise ins afrikanische Abenteuer ist als faszinierendes und spannungsreiches Ereignis in den Köpfen aller - Seien Sie gespannt, auf welche Reise es am 04.02.2017 geht, wenn zum 4. Trassenheider Eisbade- Spektakel geladen wird.

Die Kurdirektorin Teresa Dieske und das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide bedanken sich bei jedem Einzelnen, die Teil des Events waren und dazu beitrugen, dass das 3. Trassenheider Eisbade-Spektakel zu einem Erlebnis wurde.



Veranstaltungstipps bis Ende März



Mi., 02.03.

19:00 Rum, Reggae und Rastas - der Zinnowitzer Hannes Ewert taucht in seinem Reisevortrag in die Welt der Karibik ein. Zwischen Zuckerrohrplantagen und tropischen Regenwäldern verweilt er und berichtet er mit vielen Fotos über Land und Leute. Eintritt mit KK: 1 EUR, ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Do., 03.03.

15:00 Inselfinsel: Malen für Groß & Klein, Anmeldung: 038371 55901, Materialien bitte mitbringen, Eintritt frei, Jugend- u. Vereinshaus, Hafenstr. 69

So., 06.03.

15:00 Plattdeutsche Geschichten zum Thema „Frauen damals und heute“ gelesen von Hannelore Böhnke, Gisela Zillmer und Hannelore Wilhelm. Eintritt mit KK: 1 EUR, ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“

So., 13.03.

16:00 Mit Kishon, Ringelnetz, Erhardt, Kästner & Co. im „Gepäck“ bereitet Uwe Pfauder literarisch Vergnügliches zum bevorstehenden Frühlingsanfang. Gedichte und Geschichten zum Schmunzeln, Lachen ... aber auch zum Nachdenken. Eintritt mit KK: 2 EUR, ohne KK: 3 EUR, „Haus des Gastes“

Do., 17.03.

17:00 Frühlingskino: „Sieben Sommersprossen“ ist eine der erfolgreichsten DEFA-Produktionen aus dem Jahr 1978, die anschaulich die Ängste und Träume verliebter Halbwüchsiger in den Zwängen der Gesellschaft der damaligen Zeit zeigt. Eintritt frei; „Haus des Gastes“

Sa., 19.03.

16:00 Frühlingskonzert: Der Karlshagener Karlchenchor bringt den Lenz musikalisch ins Haus. Stimmgewaltig besingt der Chor mit frischen & sonnigen Liedern den Frühling. Eintritt: 2 EUR; „Haus des Gastes“

Mo., 21.03.

09:00 Historische Rundfahrt zu Stätten der Deutschen Raketen- und Luftfahrtentwicklung nach Peenemünde, Dauer ca. 1,5 - 2 Std., Fahrpreis mit KK: 10 EUR, ohne KK: 12 EUR, max. 8 Teiln.; ermäßigt: 10 EUR; Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“

10:00 - 14:00 Bernstein schleifen: Bearbeiten Sie unter Anleitung baltischen Rohbernstein zu einem individuellen Schmuckstück und Ihrem ganz persönlichen Souvenir: Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, Material vor Ort erwerbbar, zwei mögliche Durchgänge um 10 Uhr und um 12.30 Uhr, Teilnahme: 4 EUR, Anmeldung unter 038371 55490; „Haus des Gastes“

Do., 24.03.

09:00 Historische Rundfahrt zu Stätten der Deutschen Raketen- und Luftfahrtentwicklung nach Peenemünde, Dauer ca. 1,5-2 Std., Fahrpreis mit KK: 10 EUR, ohne KK: 12 EUR, max. 8 Teiln. ermäßigt: 10 EUR, Abfahrt und Anmeldung: „Haus des Gastes“

OSTERN IN KARLSHAGEN

25. - 28.03.

ab 11:00 Kulinarische Leckereien und kleines, buntes Markttreiben auf dem Strandvorplatz

Fr., 25.03.

10:00 Historische Seebad-, Wald- und Küstenwanderung „Von Carlshagen nach Carlshagen“. Wandeln Sie mit Hilde Niemi auf den Spuren der Geschichte des Ostseebades. Teilnahme frei, Start am „Haus des Gastes“

Sa., 26.03.

17:00 Von Howard Carpendale, Roy Black bis Ute Freudenberg oder Vicky Leondros: Die größten Schlagerhits in einem Klavierkonzert von Barbara Ullrich. Eintritt mit Kurkarte: 2 EUR, ohne: 3 EUR, „Haus des Gastes“
18:00 Großes Osterfeuer der Karlshagener Feuerwehr, Eintritt frei, Feuerwehr/ Hauptstraße

OSTERFEST - KARLCHENS OSTEREIEREI am So., 27.03. So., 27.03.

ab 10:30 TIPP FÜR KIDS: Springburgspaß auf der Hüpfburg im Kurpark
11:00 Konzert des Shantychores Insel Usedom - Schunkeln und singen Sie mit!
11:00 - 13:00 TIPP FÜR KIDS: Kleine Osterbastel- und Malstraße, Zelt bei der Konzertmuschel
13:00 „Sabines Schlagermix“: Musikalisches vom Evergreen bis zum Schlager
13:00 - 15:00 TIPP FÜR KIDS: Verwandelt Euch beim Kinderschminken der „Osterhäsin“
ab 14:00 An die Schläuche fertig los: Die Karlshagener Jugendfeuerwehr stellt sich vor, im Kurpark
15:00 TIPP FÜR KIDS: Olaf der Schneemann, Super Mario, Fiffi das Blumenmädchen und Tigger von Winni Puuh machen zusammen mit Clown Maxx ordentlich Rabatzzz.! Lieder, Tänze, Gags und Zauberei erwarten die kleine Osterfans zum Mitmachen
ca. 16:00 im Anschluss: Karlchens Ostereierei - Ostereiersuche im Grünen mit dem Ortsmaskottchen Karlchen im Kurpark und danach (ca. 16.15) kleine Minidisko für OsterOstseeZwerge
17:00 Die Honky Tonky Boys machen mit ihren live gespielte Gitarren und den passenden Stimmen die Hits der Beatles, Van Morrison, The Mavericks, Elvis u. v. a. wieder lebendig
19:00 „Osterdisco mit Wunschhits“ von DJ Ma-Pe und gemütliches Osterfeuer

Mo., 28.03.

10:00 Bernsteinsuche - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee. max. 15 Personen, Teilnahme frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum, Anmeldung: 038371 554910

Di., 29.03.

16:00 Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“

Neue Ausstellung im „Haus des Gastes“ Karlshagen ab 01. März 2016

Unter dem Titel „Vorpommersche Impressionen“ fängt die Karlshagener Malerin Dr. Karin Henke mit ihren Bildern den besonderen Charme der Insellandschaft, den einzigartigen Reiz des Peenestroms sowie der vorpommerschen Landschaft ein und reflektiert deren Schönheit ausdrucksstark und überzeugend in Pastell-, Aquarell- und Acryltechnik. Über die Jahreszeiten hinweg setzt die in Berlin geborene Künstlerin das Wesentliche in Licht und Stimmung durch Farbe und Dynamik um.



Ostermarkt 2016

25. - 28. März • 10 - 19 Uhr
Ostseebad Zinnowitz • Haupteingang Strand

SAMSTAG, 26. MÄRZ 2016

11:00 - 12:00 Uhr **Kinderprogramm - Osterhase Manni & seine Freundin Hasi**
Die Kinder zaubern Ostereier herbei und lernen verschiedene Osterbräuche kennen.

15:00 - 18:00 Uhr **Duo „Akustik-fields“**
Livemusik mit Charme.

18:00 Uhr **Osterfeuer**
mit Wunschhitparade
Für warme Getränke ist gesorgt.

18:30 - 19:30 Uhr **Duo „Akustik-fields“**

SONNTAG, 27. MÄRZ 2016

11:30 - 12:00 Uhr **Vineta-Osterspektakel**

13:00 - 15:00 Uhr **Programm „Schlagergold“**
mit dem Duo „Yvi & Eyk“

13:00 - 15:00 Uhr **Besuch des Osterhasen**

16:00 - 17:00 Uhr **Märchenstunde** mit
Hexe HEXI & Clown Palimo
ein lustiges Familienprogramm

anschließend bis 19:00 Uhr **Yvi & Eyk**
1a Schlagerkultparty der besonderen Art

MONTAG, 28. MÄRZ 2016

11:00 - 13:00 Uhr **Wagner & Co**
Die besten Countryhits!

15:00 - 17:00 Uhr **Wagner & Co**
Ein musikalischer Blumenstrauß.



„DAS GOLDENE OSTEREI“
mit super Überraschung!

Am Ostersonntag wird an einem beliebigen Ort auf der Promenade das „GOLDENE OSTEREI“ versteckt! Wer es entdeckt hat, bringt es bitte zum Veranstaltungszelt. Dort erhält der Finder einen tollen Preis. Gesucht werden kann von 13:00 - 15:00 Uhr!

Änderungen vorbehalten!

Ausstellung Farben und Stimmungen der Insel Usedom

vom Fotografen Marcel Piper

vom 29.02.16 bis 14.04.16

in der Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstr. 30, 17454 Zinnowitz




Usedom-Fotografie.de Mit freundlicher Unterstützung von Galerie Usedom Fotos in Zinnowitz

Diavortrag

Die Insel Usedom ein Naturerlebnis

Das Ostseebad Zinnowitz und die Halbinsel Gnitz



Jeden Montag um 16:00 Uhr

Treffpunkt:
Lesesaal der Bibliothek

Gebühr: 1,50€ mit Kurkarte, 3,00€ ohne Kurkarte

Zinnowitzer Lebensart

Malerei von Gerd-Rüdiger Haufschild
Porzellan und Souvenirs von Silvia Klöpfer

Die in Zinnowitz lebenden Aussteller bieten einen Einblick in das Leben im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.




Ausstellung vom
29. Februar bis 14. April 2016
Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz





PETRA ZIEGER & BAND

OSTSEEBÜHNE
ZINNOWITZ
10. Juni 2016 · 20:00 Uhr

19:00 Uhr Einlass · 20:00 Uhr Carly Peran · 21:00 Uhr Bühnenumbau · 21:30 Uhr Petra Zieger

Kartenvorverkauf: in der Kurverwaltung Zinnowitz und an allen Vorverkaufsstellen Reservix und unter www.reservix.de

Große Nachfrage: Usedomer Literaturtage verlegen Sonderkonzert mit Donna Leon in größeren Saal

KULTUR
USEDOMER LITERATURTAGE

- Besucheransturm auf Lesung und Sonderkonzert mit Donna Leon und dem Barockensemble „Il Pomo d'Oro“
- Neuer Veranstaltungsraum für den 8. April, 19 Uhr: Kaiserbädersaal, Hotel Maritim Kaiserhof
- 8. Usedomer Literaturtage zum Thema „(Nächsten)Liebe“ vom 6. bis 9. April 2016

Seebad Ahlbeck, 29. Januar 2016: Das Sonderkonzert „Venezianische Nächte auf Usedom“ mit der Bestsellerautorin Donna Leon und dem Barockorchester „Il Pomo d'Oro“ am 8. April 2016, 19 Uhr wurde aufgrund großer Nachfrage in den Kaiserbädersaal des Maritim Hotels Kaiserhof in Seebad Heringsdorf verlegt. „Der Besucherandrang übertrifft unsere Erwartungen. Wir freuen uns sehr die Schöpferin des kultivierten Commissario Brunetti auf Usedom zu erleben - neben Peter Sloterdijk und Martin Walser ist dieses Konzert ein Höhepunkt der 8. Usedomer Literaturtage, sagt Intendant Thomas Hummel.

Das Sonderkonzert des Usedomer Musikfestivals entführt mit der Bestsellerautorin Donna Leon in das Venedig der Gondeln und Gondolierelieder. Musikalisch umrahmt von venezianischen Barockklängen des mehrfach prämierten Ensembles Il Pomo d'Oro und des Tenors Vincenzo Capezzuto, schütete Donna Leon ein Füllhorn an mitreißenden Geschichten rund um ihre große Liebe, Venedig aus. Alle bereits gekauften und bestellten Karten und die Nummerierung behalten ihre Gültigkeit.

Die Usedomer Literaturtage 2016

Singende Gondoliere im Liebesrausch, betrogene Firmenchefs und die großen Fragen der Gegenwart von Flüchtlingskrise bis Klimawandel - vom 6. bis 9. April laden die Usedomer Literaturtage ein mit Martin Walser, Peter Sloterdijk und Donna Leon mitreißende Geschichten

rund um das schönste der Gefühle zu erleben. Thematisch dreht sich alles um die „(Nächsten)Liebe“. Deutschlands bekanntester Gegenwartsphilosoph Peter Sloterdijk, Kopf der langjährigen Fernsehsendung „Das philosophische Quartett“ fragt, ob uns die Liebe von den Übeln der Gegenwart erlösen kann und liest auch aus seinem bald erscheinenden erotischen Roman „Das Schelling-Projekt“. Der Schriftsteller Martin Walser präsentiert seinen noch nicht veröffentlichten Roman „Ein sterbender Mann“. Im Gespräch mit Manfred Osten steht nicht zuletzt sein Lebenswerk im Mittelpunkt der moderierten Lesung.

Der Usedomer Literaturpreis 2016

Als Liebeserklärung an die große literarische Tradition Usedom - ein Ort, der bereits von Theodor Fontane, Maxim Gorki und Thomas Mann geschätzt wurde - und als festlicher Höhepunkt der Veranstaltungsreihe wird der Usedomer Literaturpreis zum siebenten Mal verliehen. 2016 darf sich eine weitere herausragende Persönlichkeit, die sich um den Europäischen Dialog verdient gemacht hat, auf die Auszeichnung freuen. Gestiftet wird der mit 5000 Euro und einem einmonatigen Arbeitsaufenthalt auf Usedom dotierte Preis von den Seetel Hotels Insel Usedom.

Die MEERchenhaften literarischen und musikalischen Entdeckungen erleben Besucher nur wenige Meter vom Ostseestrand entfernt. Kartenwünsche nehmen die Usedomer Literaturtage unter 038378 34647 und unter www.usedomer-literaturtage.de sowie in allen Kurverwaltungen entgegen.

Usedomer Musikfestival widmet verstorbenen Vorstandsmitglied des Stolper Schlossvereins Konzert

- Konzert am Mittwoch, 28. September 2016, 19:30 Uhr in Schloss Stolpe in Andenken an Barbara Mlynski
- Werke von Ludwig van Beethoven gespielt von David Geringas (Cello) und Michael Korstick (Klavier)
- Förderverein Usedomer Musikfreunde e. V. tief bestürzt Ihr Engagement galt Schloß Stolpe. Das Usedomer Musikfestival widmet seiner verstorbenen langjährigen Unterstützerin, Barbara Mlynski das Festivalkonzert „Beethoven-Zyklus I“ am Mittwoch, dem 28. September 2016, um 19:30 Uhr im Schloss Stolpe. Der litauische Star-Cellist, David Geringas wird mit dem Pianisten Michael Korstick ihr zu Ehren Cello Sonaten Ludwig van Beethovens spielen. „Wir sind tief bestürzt über den Tod Barbara Mlynskis. Ohne ihre tatkräftige und immer wieder inspirierende Mithilfe hätten wir viele Musikerlebnisse in Schloss Stolpe, aber auch viele festivalbegleitende Ausstellungen nicht realisieren können“, sagt der Intendant Thomas Hummel. Auch durch Frau Mlynskis großes Engagement hätten sich die Konzerte des Usedomer Musikfestivals in Schloss Stolpe zu alljährlichen Höhepunkten der traditionsreichen Veranstaltungsreihe entwickelt, die eine weit über die Insel Usedom reichende Ausstrahlung hätten.

Seit 2004 veranstaltet das Usedomer Musikfestival gemeinsam mit dem Norddeutschen Rundfunk und dem Tonkünstlerverband M-V das Ostsee-Musikforum auf Schloß Stolpe. Die Meisterkurse unter der Anleitung von David Geringas ermöglichen hochtalentierten Nachwuchscellisten wichtige Solo- und Kammermusikwerke des klassischen und modernen Repertoires zu erarbeiten. Kultur- und musikwissenschaftliche Informationen zu Komponisten und Werken ergänzen die künstlerische Arbeit. Alle aktiven Teilnehmer traten zusätzlich zu einem Schulkonzert im Rahmen des Jungen Usedomer Musikfestivals auf.

In diesem Jahr widmet sich das Usedomer Musikfestival im Länderschwerpunkt Schweden. Vom 24. September bis 14. Oktober feiern die Kremerata Baltica, das Baltic Sea Philharmonic unter Kristjan Järvi, der legendäre Eric Ericsson Kammarkör und das NDR Sinfonieorchester unter Thomas Hengelbrock mit dem Starpianisten Jan Lisiecki und viele weitere Künstler die Vielfalt schwedischer Musik. Im maritimen Flair der Insel bringen sie für drei erlebnisreiche Wochen Usedom Kirchen, Schlösser, Museen und Konzertsäle zum Klingen.

Informationen und Karten unter www.usedomer-musikfestival.de sowie in allen **Kurverwaltungen** und an über 2.500 Vorverkaufsstellen mit dem **Ticketportal reservix** sowie unter 038378 34647.

Feuerwehr-Nachrichten

Aus der Arbeit der FFWen des Amtes



Die Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren unseres Amtes sind abgeschlossen. Auf allen Beratungen wurde Rechenschaft über die Arbeit des vergangenen Jahres abgelegt, Beförderungen vorgenommen, Auszeichnungen für besondere Arbeit und Einsätze übergeben und auch Verabschiedungen vorgenommen. Leider lesen wir diese Rechenschaftsberichte nicht in unserem Amtsblatt. Dabei wäre es aus meiner Sicht mehr als wichtig, nicht nur die Sirenen zu hören und das Ausrücken der Wehren wahrzunehmen, sondern auch die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden in der Jahresübersicht zu lesen. Neben den Einsätzen bei der Brandbekämpfung, bei Beseitigung von Sturmschäden, Türöffnungen, Tier- und Verkehrshilfen wurden auch größere Übungen im Amtsbereich sowohl in Peenemünde als auch in Trassenheide durchgeführt. Dabei wurde nicht nur das Zusammenarbeiten der Wehren überprüft und getestet, sondern auch die Leitungsstrukturen auf die Probe gestellt. Ebenso das Zusammenspiel der unterschiedlichen Kräfte zu Wasser und an Land. Um diese Einsätze leiten und die richtigen Handlungen ausführen zu können, stehen die Kameradinnen und Kameraden in ständiger Qualifizierung.

Der Nachweis von 40 Stunden pro Jahr in der entsprechenden Einsatzqualifizierung in der Wehr ist Voraussetzung für die Einsatzbefähigung und Einsatzberechtigung. Auch der Besuch von verschiedenen Lehrgängen an den Feuerweherschulen, den Ausbildungszentren und in den Gerätehäusern kommt noch hinzu. Die Pflege der Gerätehäuser und der technischen Ausrüstung, ob mit oder ohne Einsatz, wird immer wieder geleistet. Und in einigen Wehren wie selbstverständlich auch die Nachwuchsarbeit in den Jugendfeuerwehren oder den Löschzwerge. Ist dies alles uns als Nichtfeuerwehrfrauen und Nichtfeuerwehrmännern überhaupt bewusst?

Die Kameradschaftspflege innerhalb der aktiven Wehr und auch zur Ehrenabteilung soll dabei nicht unerwähnt bleiben. Die Absicherung der Feste in unseren Orten oder die selbst organisierten Veranstaltungen wie auch Wettbewerbe sind uns da eher geläufig. Selbstverständlich herrscht auch unter den Kameradinnen und Kameraden nicht immer eitel Sonnenschein und nicht immer sind alle einer Meinung. Aber die Wichtigkeit der Einsätze oft unter Einsatz des persönlichen Lebens erwartet die volle Verlässlichkeit auf die Kameradin/den Kameraden an der rechten oder linken Seite. Und Missverständnisse sollten unter Einflussnahme der Wehrleitungen vor den Einsätzen ausgeräumt sein.

Zu all diesen Aktionen gehören neben dem Interesse an der Arbeit in einer modernen Wehr sehr viel ehrenamtliches Engagement und das jede Woche und natürlich bei jedem Einsatz dazu. Auch das Verständnis bei den Familienangehörigen ist erforderlich, um dieser verantwortlichen Tätigkeit die notwendige Rückendeckung zu geben. Und wenn wir Nichtmitglieder der Wehren -in welcher Not wir uns auch befinden- Hilfe benötigen, kennen wir die Notrufe und wissen, uns wird selbstlos geholfen.

Dafür möchte ich an dieser Stelle noch einmal allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familienangehörigen meinen Dank als Amtsvorsteher aussprechen. Gleichzeitig wünsche ich jeder Kameradin und jedem Kamerad, dass Sie gesund aus jedem Einsatz zu den Familien zurückkehren.

Christian Höhn
Amtsvorsteher

Schul- und Kindergartennachrichten

Geldsegen für die Zinnowitzer Grundschule - Apotheke unterstützt Schulkinder

Große Freude in Zinnowitz. Inhaberin Angelika Pohl (54) und ihr Mitarbeiter Mathias Venz (40) von der örtlichen „Sertürmer“ Apotheke, übergaben am Dienstagvormittag (12.01.2016) den Erlös aus der zurückliegenden Weihnachtsaktion. In diesem Jahr waren die Jungen und Mädchen der Grundschule im Dannweg die Glücklichen. Durch den Verkauf von Kalendern, kamen unglaubliche 500 Euro !!! zusammen. Im Beisein aller Kinder, wurde die Spende an Schulleiterin Kerstin Goetz (46) überreicht. Diese werde nun an den Schulförderverein der Grundschule Zinnowitz weitergeleitet. Gemeinsam mit dem Schülerrat wird demnächst über die Verwendung beraten.



gez. Sonja Maier

Neuigkeiten aus der Grundschule Karlshagen

Am 27.01.2016 hatten die Schüler der 3. Klassen die Möglichkeit, ein mobiles Planetarium zu besuchen und Interessantes über die Sterne, die Planeten und unser Sonnensystem zu erfahren.

Begeistert zeigten sich die Kinder davon wie viele Sternbilder es gibt, wie Mond und Erde zusammenhängen und wie die Planeten auf ihren Umlaufbahnen unser Universum durchlaufen.



Zeitungsleser
wissen mehr!



Am 17.02.2016 begrüßten wir gleich zweimal die Vorschulkinder in der Grundschule. Am Vormittag sahen sie gemeinsam mit anderen Kindern der Kitas Karlshagen, Trassenheide und Mölschow die Aufführung des Märchens „Schneewittchen“, gespielt von der Zweitbesetzung der Theatergruppe und begleitet vom Schulchor. Am Nachmittag fand in kleinen Lerngruppen die schulische Überprüfung der Schulfähigkeit statt. Hier lernten die Kinder zum ersten Mal die Grundschule, die Räumlichkeiten und einige Lehrer kennen.

An der **Mathematik-Olympiade des Landkreises** nahmen in diesem Schuljahr mehrere Schüler unserer Grundschule teil. Eine besondere Anerkennung erhielten



Nele Rohde und Lisa-Marie Scholz

für ihre guten Ergebnisse.

Am Freitag heißt es dann in der Grundschule „Helau“, denn unser Schulfasching findet statt. Gemeinsam mit dem Schülerrat der Grundschule und der Schulsozialarbeiterin Frau Friedrich wurde dieser Fasching vorbereitet und alle großen und kleinen Karnevalisten freuen sich auf lustige Tänze und Spiele.

Am Sonntag, dem 06.03.2016 laden wir wieder alle Interessierten herzlich zu unserem Kleiderbasar ein. In der Zeit von 13 bis 15:30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, Kleidung für den Frühling, den Sommer, Spielsachen, Gebrauchsgegenstände und andere Kindersachen zu erwerben. Ein kleines Café mit selbst gebackenem Kuchen erwartet Sie als Gäste.

Wir wollen mit dem Erlös des Basars wieder die Neigungsgruppen und Projekte unserer Grundschule unterstützen.

A. Seber & Kollegium der Grundschule Karlshagen

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Sehr geehrte Leser,

Ostern steht vor der Tür, wir sind mitten in der Fastenzeit, an die sich auch viele Nicht-Christen vor diesen hohen Feiertagen halten. Die Festlichkeiten rund um das Leiden und Sterben von Jesus Christus nehmen bei uns in der Gemeinde einen ganz besonderen Stellenwert ein. Lassen auch Sie sich einladen zu unseren Fastenfrühmessen, Kreuzwegandachten und vor allem zu den Gottesdiensten an den Ostertagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Pfarrer Olaf Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag	11:00 Uhr
Montag	07:30 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	09:00 Uhr

Dienstag	09:30 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr
Beichtgelegenheit	
Mittwoch	18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Unsere besonderen Gottesdienst-Termine in St. Otto Zinnowitz:

Fastenfrühmessen mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 02. März 2016 - 06:00 Uhr

Mittwoch, 16. März 2016 - 06:00 Uhr

Kreuzwegandachten

Freitag, 04. März 2016 - 19:00 Uhr

Freitag, 11. März 2016 - 19:00 Uhr

Freitag, 18. März 2016 - 19:00 Uhr

Ostern

Sonntag, 20. März 2016

11:00 Uhr Palmsonntagsliturgie

Donnerstag, 24. März 2016

19:00 Uhr Abendmahlsmesse zum Gründonnerstag

Freitag, 25. März 2016

15:00 Uhr - Karfreitagliturgie

Sonntag, 27. März 2016

5:00 Uhr Osternacht

Sonntag, 27. März 2016

11:00 Uhr Ostergottesdienst

Montag, 28. März 2016

14:00 Uhr Emmausgang - Interessenten können sich in den Kar- und Ostergottesdiensten informieren und anmelden

Unsere besonderen Gottesdienst-Termine in Stella Maris Heringsdorf:

Fastenfrühmessen mit anschließendem Frühstück

Mittwoch, 09. März 2016 - 06:00 Uhr

Kreuzwegandachten

Sonntag, 06. März 2016 - 15:00 Uhr

Sonntag, 13. März 2016 - 15:00 Uhr

Ostern

Sonntag, 20. März 2016

09:00 Uhr Palmsonntagsliturgie

Donnerstag, 24. März 2016

19:00 Uhr Abendmahlsmesse zum Gründonnerstag

Freitag, 25. März 2016

15:00 Uhr Karfreitagliturgie

Samstag, 26. März 2016

21:00 Uhr Osternacht (Vorabendmesse entfällt)

Sonntag, 27. März 2016

09:00 Uhr Ostergottesdienst

Unsere Gemeindegruppen:

Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt, am 1. März 2016 laden wir anschließend Frühstück ein. Es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.

Am Mittwoch, den 2. März und 16. März 2016 trifft sich jeweils um 14:30 Uhr der Seniorenverein LIA in Stella Maris, Heringsdorf.

Die Ökumenische Junge Gemeinde trifft sich jeden Donnerstag um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Ahlbeck.

An den Donnerstagen, 10.03.2016 und 31.03.2016 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz nach St. Otto - Zinnowitz.

Am Freitag, den 4. März 2016 trifft sich um 18:30 Uhr der Familienchor in St. Otto, Zinnowitz für die Probe zur Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag, den 6.3. um 11:00 Uhr.

Am Freitag, den 4. März 2016 findet um 19:00 Uhr der Gottesdienst zum Weltgebetstag in Stella Maris statt.

Am Sonntag, den 6. März 2016 und 3. April 2016 treffen sich die Kinder der Gemeinde nach dem Gottesdienst zum Religionsunterricht und zur Erstkommunionkatechese.

Am Sonntag, den 10. April 2016 empfangen 8 Kinder unserer Kirchengemeinde die erste Heilige Kommunion. Der Gottesdienst findet um 10:00 Uhr in Stella Maris statt und wir freuen uns auf rege Teilnahme. Der reguläre Gottesdienst um 9:00 Uhr in Stella Maris entfällt, der Gottesdienst um 11:00 Uhr in St. Otto findet aber statt.

Weitere Informationen, Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a.: www.stella-maris-usedom.de

„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

laden im März zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Sonntag, den 06.03.2016

„Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann“

Sonntag, den 13.03.2016

„Eingriffe Gottes- woran wirklich zu erkennen“

Sonntag, den 20.03.2016

„Bist Du mit Jehovas Vorkehrung zufrieden?“

Sonntag, den 27.03.2016

„Barmherzigkeit- eine dominierende Eigenschaft“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9:30 Uhr Zinnowitz, Möskeweg 19 statt.

Eintritt frei. Keine Kollekte.

Liebe Bewohner im Insel Norden!

Wer hat denn von Ihnen noch seinen Weihnachtsbaum stehen? Wohl nur sehr wenige. Als ich durch Zinnowitz ging, sah ich noch einige Exemplare im Außenbereich stehen.

In der Zinnowitzer Kirche stehe der Weihnachtsbaum auch noch. Allerdings hat er sich etwas verändert mit dem Beginn der Vorfastenzeit Ende Januar haben wir den Weihnachtsschmuck abgenommen. Seit dem Aschermittwoch, ist er nun umgestaltet zu einem Kreuz. Die Äste sind ab, ein Stück des Stammes abgesägt und zum Querbalken geworden. Dieses Weihnachtsbaumkreuz wird uns nun durch die Passionszeit begleiten. Zu Ostern soll das Kreuz dann mit Blumen geschmückt und das Kreuz zum Baum des Lebens werden.

Der Weihnachtsbaum als Baum der Hoffnung mit dem Hinweis auf den Baum des Lebens im Paradiesgarten erinnert an die Geburt Jesu Christi, neues Leben entsteht. Das Kreuz als Zeichen des Todes, es erinnert an Jesu Tod am Kreuz. Und der Baum des Lebens zu Ostern soll uns an die Auferstehung erinnern. Es beginnt wieder etwas Neues, so schließt sich der Kreis. Vielleicht schauen Sie sich das Kreuz in der Kirche ja mal an oder helfen den Baum des Lebens zu Ostern mit zu gestalten. Ihnen allen eine gesegnete Passionszeit

Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
28. Februar Okuli	11:00 (Gemeinderaum) mit Abendmahl		9:30
04. März Weltgebetstag	19:00 St. Otto Zinnowitz, Dr. Wachsmann Straße		
06. März Litare		11:00 mit Versöhnungsgebet	9:30 mit Abendmahl
13. März Judica	11:00 (Gemeinderaum)		9:30 mit Abendmahl
20. März Palmarum		11:00	9:30 mit Kirchenchor
24. März Gründonnerstag			19:00 Tischabendmahl mit Abendessen
25.03.2016 Karfreitag	11:00 mit Abendmahl		9:30 mit Abendmahl
27.03.2016 Ostersonntag		7:00 mit Osterfrühstück	9:30 mit Schmücken des Lebensbaumes
28.03.2016 Ostermontag	14:00 mit Singspiel in Netzeltow		

Angebote für Jung und Alt: Krabbelgruppe

montags ab 15 Uhr Pfarrhaus Zinnowitz

Die Krabbelgruppe sucht noch „neue Krabblern“ und Eltern. Kontakt: Cord Bollenbach, Tel.: 038377 42045

Spielgruppe für Kinder ab 3 Jahren

Am letzten Freitag im Monat (außer in den Ferien) Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794; Gerlind Venz, Tel.: 038371 25498

Flötengruppe (nicht in den Ferien)

Dienstags 15:45 - 16:15 im Pfarrhaus Zinnowitz Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Christenlehre (nicht in den Ferien)

Mo., 15:30 - 16:30 Uhr (1. - 6. Kl.) im Turmzimmer Karlshagen

Di., 16:15 - 17:00 Uhr (1. - 6. Kl.) im Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

05.03. 9:30 - 12:30 Gemeinderaum Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Gesellschafts-Spiele-Abend

Zum Gesellschafts-Spiele-Abend laden wir einmal im Monat freitags in den Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karlshagen zu 19 Uhr ein. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues.

Die nächsten Termine sind: 20:45 Pfarrhaus Zinnowitz

Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökum. Gymnastikgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel.: 038377 42421

Frauengesprächskreis:

1. März 2016 - 19:30 Uhr in Zinnowitz - Thema: „Informationsabend zu Kuba - dem Land aus dem die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2016 kommt“

4. März 2016 - 19:00 Uhr in St. Otto - Gottesdienst zum Weltgebetstag

Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karlshagen-Zinnowitz:

Do 20 - 21:30 Uhr, abwechselnd in Zinnowitz oder Karlshagen

Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

Do 14 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz, die nächsten Termine sind: 17.03. und 21.04.

Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Besuchskreis

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich

Christa Heinke (Pfarrerin) & Cord Bollenbach (Gemeindepädagoge)

Kontakt: Bergstraße 12 17454 Zinnowitz 038377 42045 cord.bollenbach@t-online.de

Vereine und Verbände

In Gedenken!

Am 13.01.2016 trafen sich in der Begegnungsstätte Klönhus der Volkssolidarität im Ostseebad Zinnowitz ca. 30 Personen, um ehrenvoll von Frau Lotte Luck Abschied zu nehmen. Ihre beiden Freundinnen Frau Trantow und Frau Scheeler gestalteten diesen Vormittag sehr liebevoll, mit schöner Musik und ergreifenden Worten. Frau Luck wurde von allen Gästen des Klönhus' sehr geschätzt. Sie bereicherte viele Veranstaltungen mit ihrem professionellen musikalischen Können. Wir werden dich nicht vergessen!



Foto: Frau Pröter

Jugendclub Zinnowitz



Unsere Angebote vom 01.03.2016 bis 31.03.2016

01.03.2016	14:00 Uhr	Gesunde Ernährung - bunter Salat mit Putenstreifen
02.03.2016	15:00 Uhr	Berufliche Belange
04.03.2016	16:00 Uhr	Fußballkickertunier Fifa 16
05.03.2016	15:00 Uhr	Kleine Überraschungen zum Frauentag
09.03.2016	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
10.03.2016	16:30 Uhr	Backen Zwiebelbrot mit verschiedenen Aufstrichen
11.03.2016	15:00 Uhr	Kreativ - wir gestalten verschiedene Osterdeko
12.03.2016	16:00 Uhr	Prävention zum Thema „Alkohol“ Wettbewerb - Bunt statt Blau!
16.03.2016	15:00 Uhr	Berufliche Belange
18.03.2016	14:00 Uhr	Kochen - Falscher Hase auf Gemüsebett
19.03.2016	15:00 Uhr	Pflegearbeiten auf unserem Clubgelände
22.03.2016	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
23.03.2016	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
24.03.2016	14:00 Uhr	Backen - bunte Ostertorte
26.03.2016	16:00 Uhr	Basketballtunier
30.03.2016	15:00 Uhr	Berufliche Belange
31.03.2016	14:00 Uhr	Milchshakes - frisch und fruchtig

14.03.2016	Montag	14:00	Chorprobe
15.03.2016	Dienstag	12:00	Mittagskurs
		13.30	Rommé -Turnier
16.03.2016	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		13:00	Einkaufsfahrt Elisenpark
17.03.2016	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13:00	Kegeln
		13.30	Seniorenmeisterschaft Skat und Rommé
18.03.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele-Handarbeit - Kreativ-Kurs
		14:00	Chorprobe
22.03.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé - Turnier
23.03.2016	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
		13:00	Spiele-Handarbeit-Kreativ- Kurs
24.03.2016	Donnerstag	10:00	Bewegungstanz
28.03.2016	Ostermontag	12:00	Ostermenü
29.03.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		13.30	Rommé -Turnier
30.03.2016	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Torte des Monats -Reisebericht Vietnam 2. Teil - H. Ristau
31.03.2016	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		16:00	Parkinson-Selbsthilfegruppe

Unsere Gewinner sind:

Darttunier:	1. Platz:	Frederik Trantow
	2. Platz:	Nils Steffen
	3. Platz:	Justin Nitz
Billardtunier:	1. Platz:	Heidi Schulz
	2. Platz:	Anna Schulz
	3. Platz:	Victoria Lorenz
Tischtennistunier:	1. Platz:	Torben Stüber
	2. Platz:	Leo Landfadt
	3. Platz:	Nils Steffen

Jeden Montag um 16:30 oder 19:00 Uhr
Spaß an Bewegung für VS-Mitglieder!

Alle Veranstaltungen mit Anmeldung!
Änderungen vorbehalten!

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Begegnungsstätte: Zinnowitz
Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan März 2016

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.03.2016	Dienstag	12:00	Gemüsevariation
		14:00	Rommé- Turnier
02.03.2016	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
03.03.2016	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13.30	Seniorenmeisterschaft Rommé
04.03.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele – Handarbeit - Kreativ-Kurs
07.03.2016	Montag		Wandern
08.03.2016	Dienstag	14:00	Frauentag
09.03.2016	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Gemüsevariation
		12:00	Mieterbund
		13.30	Rommé -Turnier
10.03.2016	Donnerstag	09:30	Bewegungstanz
		13.30	Seniorenmeisterschaft Skat
11.03.2016	Freitag	12:00	Mittagskurs
		13:00	Spiele – Handarbeit - Kreativ-Kurs

Museum im Bahnhof Zinnowitz

Themen: Ortsgeschichte, Badegeschichte, Bernstein, Schiffsmodelle, Maritimes, Naturfotos



Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 13 – 17 Uhr

Sa. und So. 14 - 17 Uhr

Das Museum wird ehrenamtlich betreut durch die Historische Gesellschaft zu Seehaf Zinnowitz auf Usedom e.V. Führungen können auch außerhalb der Öffnungszeiten unter 0162/42 55 000 vereinbart werden.

Karnevalssaison XXL - Peenemünder „Nachzügler“ feiern erst am 5. März



Unter dem Motto: „Was wollt Ihr denn in Kölle? In der Zwiebel gibt es Himmel und auch Hölle“ schließen die Peenemünder Jecken erst am 5. März ihre Karnevalssaison ab. Gründe dafür gibt es viele. U. a. möchte der Peenemünder Carnevalsklub e. V. (PCK) die Überschneidung mit den Veranstaltungen benachbarter Karnevalsvereine vermeiden. Hinzu kam, dass die diesjährige Faschingszeit genau mit den Schulferien in Meck-Pomm zusammenfiel, in denen einige Vereinsmitglieder mit ihren Familien in den Urlaub gefahren waren. Und überhaupt: In Peenemünde ticken die Uhren eben anders und die Peenemünder Närrinnen und Narren eben auch.

Außerdem bestimmt der PCK immer noch selbst, wann in seinem Ort die fünfte Jahreszeit beginnt und endet. Das ist doch völlig harmlos im Vergleich zu denen, die regelmäßig alljährlich zweimal im Jahr die Uhren eine Stunde vor- bzw. zurückstellen und damit Mensch und Tier aus ihrem normalen Rhythmus förmlich herausreißen, Verkehrsmittel für eine Stunde sinnlos stehen lassen, obwohl es inzwischen erwie-senermaßen nichts bringt. Ist das nicht närrisch?!? Wie auch immer - am 05. März, pünktlich 20:11 Uhr geht's los in der Peenemünder Zwiebel. Kartenverkauf und -bestellung wie immer im Peenemünder U-Boot-Shop (0171 4014630) und bei Günther in der Waldstraße 1 d ab 19:00 Uhr (038371 20468). Weitere Infos sind auf www.pckev.de zu lesen bzw. anzuschauen. Es erwartet Euch wieder ein buntes Programm. In diesem Sinne: Peenemünde - helau! Hussassa - fass die Sau!

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan März 2016

Di.	01.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Mensch ärgere Dich nicht!
Do.	03.03.	V 13:00 Uhr	Wanderung
Fr.	04.03.	14:30 Uhr	Handarbeiten
Mi.	09.03.	14:30 Uhr	Frauentagsfeier für die Senioren der Gemeinde Karlshagen (Unkosten 8,00 EUR) „Einblicke in die Arbeit eines Sucht-& Sozialtherapeuten“ Gast Herr Fritz
Do.	10.03.	14:30 Uhr	
Fr.	11.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Di.	15.03.	V 14:30 Uhr	Mitglieder der Volkssolidarität feiern Frauentag
Mi.	16.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Spiele
Fr.	18.03.	14:00 Uhr	Kino Zinnowitz (Bitte anmelden)
		10:00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Sa.	19.03.	16:00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Karlchenchor im Haus des Gastes
So.	20.03.	14:30 Uhr	Theater-Abo Greifswald
Di.	22.03.	13:00 Uhr	Fahrt zum Osterhasen! Bitte anmelden!
Mi.	23.03.	14:30 Uhr	Uns Platt hätt hüt uck noch watt! Programm mit Ilka Zoske
Do.	24.03.	V 14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Di.	29.03.	14:30 Uhr	Wir spielen Bingo
Mi.	30.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat

Vorschau:

Fr.	01.04.	08:00 Uhr	Fahrt nach Rostock- Eiswelten und Grönfinger- Gartenmarkt
Jeden Montag	14:30 Uhr	10:00 Uhr	Bewegung im Sitzen Frau Hidde
		15:45 Uhr	Heilgymnastik Frau Krüger
			Osteoporose mit Frau Pohl
Jeden Dienstag,	09:30 Uhr		Seniorentanz Frau Hidde
Jeden Mittwoch	09:00 Uhr	11:00 Uhr	Chigung Herr Kiekhefel
			Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule

Achtung Änderung!

Jeden **Montag** und Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“.

Änderungen möglich!

Leiterin

Dagmar Hidde



Einladung zur Mitgliederversammlung



Die diesjährige Mitgliederversammlung des FSV Karlshagen e. V. findet am Freitag, den 08. April 2016 im Sportlerheim an der Hafestraße statt. Beginn ist um 19:00 Uhr.

Themen der Versammlung sind:

- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht 2015
- Finanzplan 2016
- Geschäftsordnung (nachzulesen auf: www.freizeit-sport-verein-karlshagen.de)
- Änderungen in der Satzung
- Aktuelles im Verein

Alle Vereinsmitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

H. Mahnke

Vorstand FSV Karlshagen e. V.

Der Seniorenbeirat Karlshagen informiert:

Auf unserer Sitzung am 11.02.2016 informierte uns der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Telle, über die Schwerpunkte der Arbeit des Ausschusses für das Jahr 2016. So geht es um die Verbesserung des Wohnumfeldes beim kommunalen Wohnungseigentum, um die Verbesserung der Jugendarbeit im Jugend- und Vereinshaus und um die Vorbereitung eines Vereinsfestes. Auf dieser Beratung informierte der Beirat über seine Aktivitäten für das Jahr 2016. So werden wir für den April eine Beratung mit Verbänden und Vereinen vorbereiten. Dies wird dann bereits die dritte Beratung sein, die sich mit dem Thema: „Älter werden in Karlshagen - Anforderungen meistern“ beschäftigt. Zur weiteren Entwicklung einer seniorenfreundlichen Kommune ist dies, unserer Auffassung nach, ein wichtiger Beitrag. Die 12. Seniorenwoche Ende Mai/Anfang Juni werden wir entsprechend unseren Möglichkeiten unterstützend mit vorbereiten und durchführen. Unsere nächste Sitzung findet am **17. März 2016 um 10 Uhr** im Haus des Gastes/Heimatstube statt. Wir freuen uns über Hinweise und Anregungen.

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat Karlshagen

Heimatverein Mölschow-Bannemin-Zecherin e. V.



Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Mitgliedern noch ein gesundes neues Jahr.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 29.02.2016 um 19 Uhr in der Heimattube in Mölschow statt.

Alle Vereinsmitglieder sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

Im Auftrag des Vorstandes

Eberhard Conrad

Liebe Senioren unserer Gemeinde

Schon seit längerem gibt es durch engagierte Bürger unserer Gemeinde den Wunsch einen Seniorenbeirat zu gründen.

Ein Seniorenbeirat trägt dazu bei:

- das Selbstbewusstsein der älteren Menschen zu stärken,
- ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu fördern,
- das Alter sinnerfüllt und in eigener Verantwortung zu gestalten und
- die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gesellschaft nutzbar zu machen.

Der Seniorenbeirat mischt sich ein, unterstützt und bezieht Stellung zu gesamtgesellschaftlichen Fragen.

Da dies nur in ehrenamtlicher Form und nur durch Mitwirken aller interessierten älteren Bürger geschehen kann, würde ich gern darum bitten, mir als Bürgermeister der Gemeinde Ihre Gedanken dazu mit zu teilen oder auch Ihre Mitarbeit in einem solchem Gremium anzubieten.

R. Meyer/Bürgermeister der Gemeinde Mölschow

DRK-Lehrgang für PKW-Führerschein



Die nächsten Erste-Hilfe-Ausbildungen erfordern eine Voranmeldung.

Anmeldungen und weitere Informationen unter:

Tel.: 03834 822839

E-Mail: erste-hilfe@drk-ovp-hgw.de

online: www.drk-ovp-hgw.de/termine-anmeldung.html

DRK-Blutspendetermine

in **Zinnowitz**:

am 13.04.2016

von 14:30 - 18:30 Uhr

in der Freien Schule, Dannweg 15

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren, Erstspender bis 60 Jahren.

Bitte den Personalausweis mitbringen!

Sonstige Termine

Einladung zur EhrenamtMesse am 27. Februar 2016 in Greifswald

Am 27. Februar 2016 findet in Greifswald die diesjährige Ehrenamt-Messe für die Region des Landkreises Vorpommern-Greifswald statt. In der Zeit von 11 bis 16 Uhr stellen Ehrenamtler ihre Vereine und Aktivitäten im Pommerschen Landesmuseum, Rakower Straße 9, vor. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich über die ehrenamtlichen Tätigkeiten im Landkreis und die Möglichkeiten eines Engagements zu informieren.

Die Ehrenamt/Messen Mecklenburg-Vorpommern werden in diesem Jahr bereits zum neunten Mal veranstaltet. Schirmherr der mittlerweile schon traditionellen Veranstaltungsreihe ist Erwin Selling, Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert

1. Am 01. März 2016 findet um 10:00 Uhr unser traditioneller Früh-schoppen im Peenemünder-Eck statt.
2. Am 17.03.2016 um 16:30 Uhr findet unsere Mitgliederversammlung im Peenemünder-Eck statt. Es ist unsere Wahlversammlung für die nächsten zwei Jahre. Ich bitte, dass alle Kameradinnen und Kameraden zu dieser Wahlversammlung erscheinen, damit wir eine ordnungsgemäße Versammlung durchführen können. Es ist für die Wahlversammlung eine Dauer von 45 Minuten geplant.

**Aschenbach
Stofä. a. D
Vorsitzender**

Öffentliche Jahresversammlung

Die Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“, e. V. lädt alle Mitglieder und Interessenten zu ihrer diesjährigen Jahresversammlung ein.

Amtsvorsteher Christian Höhn informiert über die Aktivitäten des Amtes zum Hochwasserschutz im Inselnorden.

Hilde Stockmann aus Zempin hält einen Vortrag über Sturmfluten auf Usedom.

Ort: Heinrich-Heine-Schule Karlshagen

Termin: Montag, 14. März 2016, 19:00 Uhr

Dr. Rainer Höll

Verschiedenes

Büro-/Praxizräume gesucht

Für eine psychotherapeutische Praxis suche ich zeitnah im Raum Zinnowitz, Karlshagen oder Trassenheide für zwei Tage pro Woche einen freundlichen Raum (mind. 15 qm), max. zwei Räume, zur Untermiete in ruhiger aber zentraler Lage, gerne auch in einer Praxisgemeinschaft. WC und Wasseranschluss sowie Telefonanschluss und eine Parkmöglichkeit sollten vorhanden sein, Parterre bzw. barrierefreier Zugang bevorzugt. Ich freue mich über jedes Angebot. Tel.: 038377 336931.